



Gestaltung: www.fotomensch.de Foto: www.wateler-tack.de

RADLHAUPTSTADT

→ Der Kampf auf Münchens Straßen

→ Die neue Taxischule

Konzept und Referenten

→ EM 2012

Umsatz durch Public Viewing

→ Biergärten

Wichtige Taxi-Infos zum Saisonstart





Ein Audi. Für viele.

Die Audi Mietwagen.

Viele anspruchsvolle Kunden wissen, dass wahre Größe ihren Ausdruck am besten durch Understatement findet. Und all jene Ihrer Kunden werden dies im neuen Audi A6* geradezu meisterhaft verwirklicht sehen. Denn noch weniger Gewicht und noch sparsamere Motoren haben aus dem Audi A6 einen wahren Musterschüler in Sachen Effizienz gemacht. Im Innenraum eröffnet sich den Fahrgästen edle Material- und Ausstattungsqualität. Ihre Entscheidung für den neuen Audi A6 ist die Entscheidung für Vorsprung durch Technik auf höchstem Niveau – und für Ihre Kunden. Ihr Audi Partner informiert Sie gerne über Details und Verfügbarkeit des neuen Audi A6 als Mietwagen.

*Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 8,2–4,9; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 190–129.

Audi
Vorsprung durch Technik



Inhalt

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
Tel.: (089) 19 410 und (089) 21 61-0
Fax: (089) 74 70 260

Leiter der Zentrale:
Alfred Huber
Tel.: (089) 21 61-351
E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Stellvertreter:
Norbert Laermann
Tel.: (089) 21 61-352
E-Mail: info@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
Tel.: (089) 77 30 77
Fax: (089) 77 24 62

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 7.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 12.30 – 15.30 Uhr

Reklamationservice:
Fax: (089) 77 24 62

Buchhaltung/Kasse:
E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Verwaltung:
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Schulungen/Lehrgänge:
Unternehmerkurs
Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367

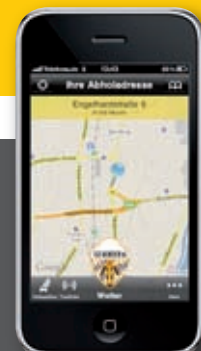
Taxifahrer-Ausbildung:
Infotelefon: (089) 76 42 70
Mo. – Mi. 18.00 – 21.30 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum

Der Blick zurück Der Juni vor 100, 75, 50, 25, 1 Jahr(en)	4
Editorial Bürgerentscheid	4
Die Genossenschaft 3. Startbahn und viele Meldungen	6
Streiflicht des Aufsichtsrats Nur eine Kleinigkeit	10
Der Landesverband Benzin und Sommerreifen	11
Auflösung Bilderwitz Der Gewinner der letzten Ausgabe	12
Zum Titelbild	12
Spruch des Monats	12
Promitalk Sebastian Goder	13
Taxameter des Monats Zweiräder	13
Radlhauptstadt Jetzt reicht's	14
Messe München Juni-Programm	16
Die fünf Weisheiten des Monats	16
Recht um's Taxi Fahrtenbuch	17
Die versteckten Schätze Münchens Kutscherei Hans Holzmann	18
Verkehrsründe des Monats Ampelwahnsinn Friedenheimer Brücke	20
München-Splitter Neues aus der Stadt	20
Ohne Worte Glosse von Dreißigneundrei	21
Taxlers Service Aktualisierte Zusammenfassung	22
Rose des Monats OB Christian Ude	23
Zitrone des Monats Sahin Vedat, Taxi 2053	23
Die neue Taxischule Konzept und Referenten	24
Der TAXIKURIER vor 6 Jahren Verwechslungsgefahr	25
Gastro „M“ s'Wirtshaus am Sendlinger Tor	27
EM 2012 Public Viewing	28
Schrottis Fiaker-ABC „W“ wie Wahnsinn	30
Biergarten Taxi-Infos	32
Taxi-Check München Trinkgeld	35
Pinnwand Das schwarze Brett der Branche	36
Witz des Monats	37
Top-Termine Juni 2012 Hier glüht der Taxameter	38
Gewinnspiel Texten und gewinnen!	41
Leserbriefe/Forum	41
Vorschau Juli 2012	42
Impressum	42

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet | www.taxi-muenchen.de

**DIE iPHONE-APP DER TAXI-MÜNCHEN eG
AB SOFORT GRATIS IM APP-STORE!**

- SOFORTBESTELLUNG
- VORBESTELLUNGEN
- KREDITKARTEN
- GROSSRAUMTAXIS
- STANDPLÄTZE
- RUFSAULEN



Im Juni ...

... vor 100 Jahren (1912)

5. Juni – Geburt Josef Neckermann.

... vor 75 Jahren (1937)

8. Juni – Uraufführung von „Carmina Burana“ von Carl Orff in Frankfurt am Main.

16. Juni – Bernd Rosemeyer erreicht mit einem Auto-Union-Rennwagen einen neuen Geschwindigkeits-Weltrekord (360,27 km/h)

vor 50 Jahren (1962)

4. Juni – Vera Brühne wird in München zu einer lebenslangen Zuchthausstrafe verurteilt.

10. Juni – Die deutsche Nationalmannschaft verliert bei der Fußball-WM in Chile gegen Jugoslawien das Viertelfinale mit 0:1.

... vor 25 Jahren (1987)

6. Juni – Steffi Graf gewinnt ihr erstes „Grand Slam“-Turnier in Paris gegen Martina Navratilova.

14. Juni – Hans-Jochen Vogel wird als Nachfolger des zurückgetretenen Willy Brandt zum SPD-Vorsitzenden gewählt.

... vor 1 Jahr (2011)

12. Juni – Dirk Nowitzky gewinnt als erster Deutscher die NBA-Meisterschaft mit den Dallas Mavericks.

28. Juni – Die Kultkneipe „Schwabinger 7“ wird dicht gemacht. (PR)



Bürgerentscheid

In der Antike wurden viele Entscheidungen direkt vom Volk getroffen. Dies war wegen der geringen Bevölkerungszahlen möglich. Heute, in der modernen Demokratie, werden die Interessen der Bürger durch gewählte Repräsentanten vertreten. Aus organisatorischen Gründen ist die direkte Mitentscheidung nur noch auf lokaler Ebene durchführbar. Das dafür vorgesehene Mittel des Bürgerentscheides erlebt zurzeit eine Wiederbelebung.

Das Projekt „Stuttgart 21“ war und ist ein zentrales Element der von der Europäischen Union und den Mitgliedsstaaten beschlossenen Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN). Eine Mehrheit von 58,8 Prozent stimmte in Baden-Württemberg gegen den Ausstieg des Landes aus dem Milliardenvorhaben. Leider wurde der demokratisch festgestellte Wille des Volkes von den Gegnern des Umbaus nicht akzeptiert. Ähnliches ist zu erwarten, wenn am 17. Juni 2012 eine Mehrheit für den Bau einer dritten Startbahn stimmt.

Die Wirtschaft Bayerns profitiert in verstärktem Umfang vom Münchner Flughafen. Seit seiner Eröffnung war er treibende Kraft bei der Erschließung neuer Absatzmärkte und leistet seitdem einen nicht unerheblichen Beitrag zur steigenden Wirtschaftskraft der Region. Auch unser Gewerbe profitiert erheblich davon. Der Verkehr vom und zum Flughafen stellt einen, wenn nicht sogar den wichtigsten, Umsatzfaktor für die örtlichen Taxiunternehmen dar. Der Anstieg der Kaufkraft in der Landeshauptstadt kommt besonders dem Dienstleistungssektor entgegen. Steigende Besucherzahlen und Touristen aus aller Welt sorgen für eine bessere Auslastung unserer Fahrzeuge. Das Taxigewerbe wird auch Nutznießer des geplanten Ausbaus und steigender Fluggastzahlen sein.

Aus diesen Gründen hat sich die Taxi-München eG als Interessenvertreter des Münchner Taxigewerbes deutlich positioniert. Als Partner im Bündnis für die 3. Startbahn stehen wir Seite an Seite mit den politischen Parteien und den Befürwortern aus Wirtschaft, Behörden und Kammern. Der Entscheid am 17. Juni ist für das wirtschaftliche Auskommen der Taxiunternehmer und deren Fahrpersonal von wesentlicher Bedeutung. Es ist unabdingbar, dass sich jeder an der Wahl beteiligt, um mit seiner Stimme den Willen des Volkes auszudrücken. Demokratie lebt von Mitwirkung. Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen.

Frank Kuhle,
Reinhard Zielinski,
Alfons Haller

Schnellservice
Reifen & Ölwechsel

KUNDENDIENST
KFZ - WARTUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
ABGASABNAHME
KLIMABEFÜLLUNG

KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS

TEL.: 089 / 779962

ENGELHARDSTR. 6

Ab sofort:

81369 MÜNCHEN

Automatikgetriebe- und Motor-Reparatur-Service.
Kompletter Automatikgetriebe-Ölwechsel für
Modell 210 und 211

Preiswert!!!
Sauber

KFZ - PFLEGE
KAROSSERIEARBEITEN
COMPUTERFEHLERAUSLESE
TÜVABNAHME IM HAUS
KFZ - ELEKTRIK

JA
ZUR **3.**
STARTBAHN

**FÜR EIN
STARKES
MÜNCHEN.**

**IHRE
STIMME
ZÄHLT!**



**WÄHLEN SIE!
SONNTAG, 17. JUNI
BÜRGERENTSCHEID**



www.ja-zur-3.de



Flughafenausbau: Argumente der Startbahn-Gegner auf dem Prüfstand

1. „Zwei Bahnen reichen. Der Flughafen hat noch Kapazitäten.“

Fakt ist: Die Zahl der Flugbewegungen hat sich seit Eröffnung des Flughafens im Jahr 1992 mehr als verdoppelt, die Passagiernachfrage im selben Zeitraum sogar verdreifacht. Die Kapazität des Bahnsystems zu den Spitzenstunden ist schon heute völlig erschöpft, Staus und Wartezeiten gehören deshalb zur Tagesordnung. Anfragen nach zusätzlichen Starts und Landungen müssen abgewiesen werden. Nur mit einer 3. Startbahn schaffen wir die notwendigen Kapazitäten für den Bedarf der Zukunft.

2. „Die Flugbewegungen sind rückläufig.“

Im Zeitraum der vergangenen 20 Jahre ist die Zahl der Starts- und Landungen von 192.000 auf 410.000 gestiegen. Der leichte Rückgang in den Jahren 2009 und 2010 war eine Folgewirkung der Finanz- und Wirtschaftskrise. Daraus einen anhaltenden Abwärtstrend abzuleiten ist unseriös. Vielmehr haben die Flugbewegungen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um 5,1 % zugelegt. Dennoch ist ein Trend erkennbar: Die Steigerung bei den Flugbewegungen verläuft moderater, auch weil die Kapazität des Bahnsystems längst an der Leistungsgrenze angekommen ist und deshalb, soweit möglich, größere Flugzeuge eingesetzt werden. Für den Bedarf der Zukunft ist eine 3. Start- und Landebahn unerlässlich. Das belegen belastbare Prognosen.

3. „Die 3. Bahn wird durch Steuergelder finanziert.“

Nein, die Flughafen München GmbH finanziert die 3. Bahn aus eigener Kraft und ohne Inanspruchnahme von Steuergeldern. Mit einem Cashflow von über 300 Millionen Euro aus der laufenden Geschäftstätigkeit kann der Flughafen die Finanzierung dieses Zukunftsprojekts ohne weiteres gewährleisten.

4. „Den Menschen vor Ort wird nicht geholfen.“

Für tatsächlich vom Ausbau betroffene Bürger sollen individuelle und faire Lösungen gefunden werden. Dazu gehören Übernahmeangebote zum Kauf von Immobilien, insbesondere in Attaching, wo die Bewohner von etwa 100 Wohngebäuden betroffen sind. Fluglärm-betroffene haben nach den Richtlinien des Fluglärmgesetzes Anspruch auf Entschädigungen und erhalten den erforderlichen Schallschutz. Zur Abmilderung besonderer Härten im Zusammenhang mit dem Bau der 3. Start- und Landebahn hat die FMG freiwillig einen 100-Millionen-Euro Umlandfonds zur Verfügung gestellt.

5. „Der Flughafen München ist Bayerns größter Klimakiller.“

Das ist aus der Luft gegriffen. Von jährlich 85 Millionen Tonnen Kohlendioxid, die jährlich in Bayern freigesetzt werden, ist der Flughafen München für 550.000 Tonnen verantwortlich – weniger als ein Prozent. Mit dem Bau der 3. Startbahn werden darüber hinaus wertvolle ökologische Ausgleichsflächen entstehen, um den Eingriff in die Natur zu minimieren. Rund 800 Hektar Ausgleichsflächen sind vorgesehen, das ist eine Fläche doppelt so groß wie der Englische Garten.

6. „Kerosin wird immer teurer, der Ölpreis steigt. Künftig wird also weniger geflogen.“

Moderne Flugzeuge verbrauchen immer weniger Kerosin – dank technischem Fortschritt und intelligent geführter Flugrouten. Ein weiterer Anstieg der Ölpreise ist zwar absehbar, ist aber bereits in den Bedarfsplanungen für eine 3. Startbahn berücksichtigt. Aus Erfahrung wissen wir aber, dass steigende Kraftstoffpreise das Mobilitätsbedürfnis der Menschen nur wenig beeinflussen. In Zukunft werden darüber hinaus neue Biokraftstoffe herkömmliches Kerosin substituieren.

7. „Am Flughafen entstehen nur Niedriglohn-Jobs.“

Das ist Unsinn! Das durchschnittliche Einkommen der am Flughafen Beschäftigten liegt bei 37.089 Euro pro Jahr. Durchweg werden ordentliche Löhne und Gehälter gezahlt, Mitarbeiter der FMG und ihrer Tochterunternehmen erhalten sogar übertarifliche Stundenlöhne. Am Flughafen München arbeiten über 30.000 Menschen und täglich kommen durchschnittlich zwei weitere Arbeitsplätze dazu. Mit der 3. Bahn werden zusätzlich 11.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Unser Airport schafft Arbeitsplätze für alle Qualifikationen – vom Monteur bis zum Manager. Und am Flughafen finden eben auch Ungelernte eine Chance, eine Stelle zu finden. Klar, Traumgehälter für un- oder angelernte Arbeitskräfte werden auch am Flughafen nicht gezahlt.

8. Die 3. Bahn nutzt nur Managern und Vielfliegern.“

Nein! Von der 3. Startbahn profitieren alle. Der Ausbau sorgt für viele neue Verbindungen, eröffnet neue Exportchancen und lässt Tausende neuer Jobs entstehen. Damit werden zusätzliche Steuereinnahmen generiert, die auch einer besseren Infrastruktur oder sozialen Projekten in München zugutekommen.

9. „Lieber ein großer Flieger als viele kleine.“

München ist ein ausgesprochen erfolgreicher Drehkreuzflughafen, an dem die Verkehre effizient gebündelt werden. Etwa 40% der Passagiere sind Umsteiger, die ab München zu ihren jeweiligen Reisezielen starten. Der Airport gilt als zuverlässig, das Umsteigen klappt reibungslos. Deshalb nutzen zahlreiche Passagiere die Zubringerflüge nach München.

Für den wirtschaftlichen Bestand einer Flugverbindung ist aber grundsätzlich eine gute Auslastung erforderlich, letztlich entscheidet der Markt oder die Nachfrage über die richtige Flugzeuggröße. In München gibt es einen ausgewogenen Verkehrsmix aus Zubringer- und Langstreckenflugzeugen. Wir Münchner profitieren davon doppelt, wir können einerseits ein dichtes Europnetz nutzen, uns aber andererseits über viele attraktive Langstreckenziele freuen. Die 3. Bahn ermöglicht zusätzliche Frequenzen im Deutschland- und Europaverkehr

Verkehrsmedizinische Untersuchungen in Schwabing

Dr. Josef Venczel
Dr. Marta Venczel

Betriebsärzte
Adelheidstr.23
80798 München

Tel: 2729460 Fax: 27294614
Handy: 0172 / 8916575

Alle med. Untersuchungen für **Ersterwerb** oder **Verlängerung des Führerscheins** für Berufsfahrer (Taxi, LKW, Bus etc) bei Bedarf auch am Wochenende.

sowie neue Non-Stop-Verbindungen zu Zielen in aller Welt.

10. „Wer sich im Bündnis „JA zur 3. Startbahn“ engagiert, wird dafür bezahlt.“
Das ist einfach daneben! Sowohl unsere prominenten Botschafter als auch die vielen Unterstützer und Helfer setzen sich ehrenamtlich und aus innerer Überzeugung für ein wichtiges Zukunftsprojekt ein und werden dafür nicht bezahlt. (FK)

Ja zur 3. Startbahn



Wolfgang Fierek:

„Wir dürfen uns der Zukunft nicht verschließen und müssen für Gäste optimal erreichbar bleiben. München braucht die 3. Startbahn, damit es

auch unsere Kinder und Enkelkinder richtig gut haben.“



Reinhold Messner:

„Ich bin für die 3. Startbahn, weil damit die notwendigen Kapazitäten am Münchner Flughafen geschaffen werden können. Bei allem Verständnis für die Sorgen der Anlieger – wir müssen mobil bleiben. Das gelingt nicht durch Halbherzigkeit, sondern nur mit einer optimalen Infrastruktur. Damit sind wir auch in Zukunft bestens vernetzt und international angebunden.“



Toni Roiderer:

„München muss international mithalten, muss fortschrittlich bleiben und fit gemacht werden für eine erfolgreiche Zukunft. Wir Wiesnwirte sagen JA

zur 3. Startbahn. Unsere Stadt bleibt dadurch eng vernetzt mit allen Märkten und Ländern der Welt. Gleichzeitig sollten die Anwohner vor Ort eine vernünftige Entschädigung erhalten.“

Tür-Beklebung mit dem Wappen der Genossenschaft

Vor einigen Monaten wurde in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat die Frage gestellt, inwieweit das Wappen der Taxi-München eG zur besseren Kenntlichmachung von Taxis der Genossenschaft verwendet werden könne. Zwei Mitglieder des Aufsichtsrates übernahmen die Initiative und ließen auf eigene Kosten einen Entwurf anfertigen. Seitdem fahren diese beiden Taxis mit der entsprechenden Kennzeichnung (s. Foto) im Rahmen eines Feldversuchs durch die Stadt.

Aus Kollegenkreisen hat die Genossenschaft ausschließlich positive Reaktionen

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermassen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer.

Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✗ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar (auch an Sonn- u. Feiertagen und am Wochenende).
- ✗ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.

- ✗ Fast alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✗ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW, Citroen).
- ✗ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✗ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✗ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller (DaimlerChrysler, BMW, Opel, VW...)

**Traumcar-Autovermietung und Taxiverleih GmbH • Richelstraße 6 (direkt an der Donnersberger Brücke) 80634 München
Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02**

für diese Gestaltung erhalten. Als besonders angenehm wurde empfunden, dass die Kennzeichnung nicht aufdringlich und fordernd, sondern seriös und zurückhaltend wirke. Es kamen von Kollegen immer wieder Anfragen, ob man nicht auch solch eine Beklebung bekommen könne. Die Befragung der Test-Fahrer ergab, dass auch die Fahrgäste von der Form der Kenntlichmachung sehr ange-
tan waren. So könnten sie ein bestelltes Fahrzeug gleich auf den ersten Blick erkennen. Viele Kunden äußerten den Wunsch, dass es mehr Taxis dieser Art geben sollte. Die Genossenschaft greift diese Wünsche auf und legt in der nächsten Zeit nach Klärung einiger Rechtsfragen das weitere Vorgehen fest. (MN, WH)



Erfahrungsbericht zur Beklebungaktion mit dem Genossenschaftswappen

Zu dem Artikel im Genossenschaftsteil möchten wir unsere persönlichen Erfahrungen und Gedanken mitteilen. Grundsätzlich kann man sagen, dass die Beklebung auf unseren beiden Taxis (Fotos s. oben) im Kollegen- und Kundenkreis mit großer Zustimmung aufgenommen wurde. Am positivsten wurde das Wappen der Genossenschaft mit der Konzessionsnummer beurteilt. Der ebenfalls angebrachte Türstreifen wurde weit kriti-

scher gesehen. Manche stießen sich daran, dass sowohl im Streifen wie auch im Wappen die Bezeichnung „Taxi München e.G.“ auftauche, was doppelt gemoppelt sei. Ferner wurde ein durchgängiger, über beide Türen laufender Streifen gewünscht. Auch die gelbe Farbe des Streifens und die Verwendung der Karos gaben Anlass zur Kritik. Es wurde vorgeschlagen, die Farbe des Streifens in hellelfenbein bzw. durchsichtig mit schwarzer Schrift zu wählen, da dies in Verbindung mit dem Wappen sehr stilvoll und edel wirke. Andere Meinungen gingen dahin, auf den Streifen ganz zu verzichten und sich nur auf das Wappen als zentrales Element zu beschränken. Dort solle die Telefonnummer eingefügt und die Konzessionsnummer weggelassen.

Wir beide sind allerdings der Ansicht, dass die Konzessionsnummer ins Wappen gehören muss. Dies hebt jedes Fahrzeug aus der Masse hervor und gibt ihm eine gewisse Individualität. Es sind nicht mehr „die Taxis“ sondern das Taxi 455 oder 2060 usw.. Die in den Heckscheiben angebrachten Konzessionsnummern haben letztlich keine Außenwirkung. Schon aus fünf Metern Entfernung sind sie kaum noch erkennen, weil sie teilweise sehr flach angebracht oder aufgrund getönter Scheiben nicht sichtbar sind. Erst wenn man die Nase auf die Scheibe legt, sind sie zu erkennen. Das war und ist der Kundschaft nicht zumutbar.

Wir wollen allerdings nicht verschweigen, dass die „individuelle“ Variante ein wenig teurer ist, als die „allgemeine“ Lösung mit der Telefonnummer im Wappen. Sie erfordert einen höheren logistischen Aufwand, da im Falle eines Fahrzeugwechsels oder nach einem Unfall/Beschädigung eine erneute Einzelanfertigung erforderlich ist. Mit den heutigen technischen Möglichkeiten ist dies jedoch in kurzer Zeit und zu einem erschwinglich Preis möglich. Auch der oben erwähnte Streifen sollte vorgesehen werden. Denn sonst könnte die Situation entstehen, dass das Wappen unterhalb des Seitenstreifens eines Mitbewerbers, der uns ein Dorn im Auge ist, angebracht werden könnte. Das darf auf gar keinen Fall geschehen. Daher halten wir den Seitenstreifen unterhalb des Fensters für unverzichtbar, unabhängig von der Farb- und Formgebung. In den Streifen eingedruckt gehören nach unserer Auf-

fassung der Name der Genossenschaft, die Telefonnummer und die QR-Codes für Smartphones.

Wir sehen diese Kennzeichnung der Taxis auch als klares Bekenntnis zur Genossenschaft und zu unserem Beruf. Wir scheuen uns nicht, jederzeit zu zeigen, dass wir im Taxigewerbe tätig sind. Dahinter sollten private Interessen wie ein Sonntagsausflug und Urlaubsfahrt im sogenannten „Privatfahrzeug“ zurückstehen.

Hans-Michael Nowak (Taxi 455),
Werner Hillermann (Taxi 2060)

Taxi-München eG geht in den Untergrund

Der Taxiverkehr hat die Aufgabe, den Linienverkehr zu ersetzen, ergänzen und zu verdichten. Die Genossenschaft hat sich daher entschlossen, den Nutzern der MVG unsere Dienstleistung näher zu bringen. Ab sofort sind zwei U-Bahn-Züge mit Werbung der Taxi-München eG unterwegs. Damit werden wir in den nächsten drei Jahren zahlreiche neue Kunden ansprechen.



Benutzung der Rufsäulen

In letzter Zeit wurde uns wiederholt gemeldet, dass bei einigen Rufsäulen die Kontaktfläche zur Annahme von Aufträgen nicht funktioniert. Bitte beachten Sie, dass nicht die Stärke des Drucks entscheidend ist, sondern eine möglichst großflächige Kontaktaufnahme an der entsprechenden Stelle. Wie bei den U-Bahn-Zügen der MVG, empfehlen wir daher die Sensorfläche unserer Rufsäulen mit Antippen von mindestens zwei Fingern zu bedienen, um Gespräche entgegennehmen zu können. Das bloße Berühren mit einem spitzen Gegenstand oder einem Fingernagel löst in der Regel keinen Schaltimpuls aus. (FK)



Polizei sucht Zeugen

Wegen schwerer Körperverletzung bittet die Kriminalpolizei um Unterstützung. Am 25.03.2012 gegen 1.15 Uhr waren auf Höhe Nymphenburger Straße 1 vier Personen in eine Schlägerei verwickelt. Ein Mann aus der Gruppe wurde von einem anderen Mann mit Faustschlägen zu Boden gestreckt und am Boden liegend gezielt mit dem Fuß gegen den Kopf getreten.

Wer hat zur Tatzeit in Nähe des Tatortes Personen aufgenommen, auf die folgende Beschreibung passt: Der Täter ist ca. 185-190 cm groß, 28 bis 32 Jahre alt, kräftiger Körperbau, aschblonde kurze Haar und Drei-Tage-Bart. Bekleidet war er mit einer dunklen Kniebündlerhose, hellen Kniestrümpfen, dunkelbraunen Lederhaferlschuhen und einem dunklen Wolljanker mit silbernen Knöpfen und hellem Hemd.

Eine Frau von ca. 160 cm Größe, 24 bis 25 Jahre alt mit normaler schlanker Figur, dunkelbraunen Augen und dunklem, schulterlangen Haar, das sie mit Seitenscheitel und Klippspange aus dem Gesicht trug. Sie sprach Hochdeutsch und trug einen schwarzen Trenchcoat und dunkle Pumps.

Der zweite Mann ist ca. 180 cm groß, Anfang 30 mit fülligem, mittelblondem, kurzem Haar. Sein mittelblonder Schnurrbart war senkrecht weg stehend gewir-

belt. Außerdem trug er ein Kinnbärtchen und eine Brille mit feinem dunklen Rand.

Bekleidet war er mit heller Kniebundlatzlederhose, hellen Socken, Haferlschuhen aus hellem, grünlichem Wildleder, hellem Trachtenhemd, heller Wolljacke und einem roten Halstuch mit weißen Punkten. Er sprach Hochdeutsch mit bayerischem Einschlag. (FK)

Für sachdienliche Hinweise wenden Sie sich bitte an das Kriminalfachdezernat 2, Kommissariat 25, Frau KHKin Stiegler, Telefon: 089/14982-242.

Datenfunk-Tipps

Wir geben Ihnen immer wieder Tipps und Hinweise, die bei der Nutzung Ihres Datenfunks zu beachten sind.

Endgeräte bei Schichtende NIE im Sichtfeld des Fahrzeugs lassen!



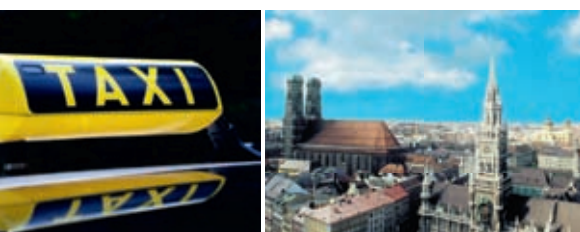
Die drei Unverwüstlichen. Taximodelle von Volkswagen.

MAHAG

Ihr Partner für Taxi- & Mietwagen in München



Erfahrung führt zur Meisterschaft: Die Taximodelle von Volkswagen sind ausgereift, robust und äußerst wirtschaftlich – kurz, sie passen in die Zeit. Vier speziell ausgestattete Modellvarianten warten auf Ihre Entscheidung. Sie sind variabel, bieten viel Stauraum und – je nach Modell und Wunsch – bis zu sieben Plätze.



Wir beraten Sie sehr gerne.
Kostenlose Hotline: 0800 - 8 94 80 02

Das Münchner
Großkunden-Leistungszentrum

Schleibingerstr. 12-16
81669 München
Fax: 089 / 4 80 01-399

info@mahag.de
www.mahag.de

Immer wieder passiert es, dass Fahrzeuge aufgebrochen werden und das Datenfunkgerät entwendet wird. Deshalb beachten Sie, dass Sie sich bei Schichtende ordnungsgemäß am Datenfunksystem abmelden und anschließend das Gerät mitnehmen oder zumindest aus dem direkten Sichtfeld im Fahrzeug entfernen. Somit besteht von außen kein Anreiz, das Fahrzeug wegen des Datenfunkgerätes aufzubrechen.

Vorsicht ist übrigens auch in Ausübung des Fahrdienstes geboten! Gerade wenn Sie Kunden beim Aussteigen oder Gepäck behilflich sind, lassen Sie nie Ihr Datenfunkgerät oder Ihre Geldbörse aus den Augen. Gefahr kann auch von vorbeilauenden Passanten drohen. (NL)

Wir trauern um den
langjährigen Kollegen

Herrn Wilhelm Fehrer
Taxi 3469

Er verstarb am 16. April
im Alter von 63 Jahren.

Die Bestattung fand am Montag,
den 30. April 2012,
auf dem Nordfriedhof statt.

Streiflicht des Aufsichtsrats

Nur eine Kleinigkeit

Ein Freund besucht den auch zu seiner Zeit schon bekannten Künstler Michel Angelo und beobachtet genüsslich den Maler, der letzte Hand an eines seiner Bilder legt, bis er kritisch anmerkt: „alles, was Du änderst, sind ja nur Kleinigkeiten“. Michel Angelo erwidert seinem Freund: „Sicher, es handelt sich nur um Kleinigkeiten, aber es sind immer die Kleinigkeiten, die zur Vollendung führen – und Vollendung, dies wirst Du mir sicher zugestehen, ist ihrerseits bestimmt keine Kleinigkeit.“

Vollendeten Service zu fordern geht sicher zu weit, aber Kleinigkeiten in seinem Verhalten zu ändern, das werden Sie mir sicher zugestehen, ist für jeden machbar. Nehmen wir zum Beispiel einen Euro. Kein Vermögen, aber den Euro für einen Münzstaubsauger verwendet, beseitigt er Staub und Schmutz aus unseren Fahrzeugen. Ein freundliches Wort, Toleranz und Menschlichkeit kosten nichts, tragen aber wesentlich zur Zufriedenheit unserer Fahrgäste bei.

Neben der Sauberkeit des Fahrzeuges trägt auch die Sauberkeit des Fahrers bzw. der Fahrerin zu einem guten Service bei. Es ist nur eine Kleinigkeit, sich regelmäßig zu duschen, ein Deo zu verwenden und ein frisches Hemd

anzuziehen. Apropos frische Wäsche: Nicht nur sauber, sondern lang sollte das Hosenbein sein. Und auch die männlich beharrte Brust, und sei sie noch so muskulös, gehört bedeckt. Wenn dann noch Fahrsicherheit, eine gute Ortskenntnis und Zuverlässigkeit hinzukommen, dann ist der Sprung zum vollendeten Service nur noch eine Kleinigkeit. Für viele Kolleginnen und Kollegen ist dies kein Thema, sondern eine Selbstverständlichkeit. Wenn sich der Rest nun auch noch anpassen würde, wäre das ein super Service.

Ihnen liebe Kolleginnen und Kollegen,
wünsche ich gute Geschäfte und stets
eine unfallfrei Fahrt.

Mit kollegialen Grüßen

Ihre
Christine Reindl
Aufsichtsratsvorsitzende



Benzin ist zu teuer!

Mit diesem aktuellen Thema setzt sich die Internetseite www.tank-abzocke.de auseinander. Der Betreiber verzichtet dabei aber nicht auf eine gewisse Portion Humor, wie auch der Auto-Aufkleber „Ich wollte Benzin, kein Gold!“ beweist. Wer den Aufkleber bestellen möchte, kann dies durch Überweisung von 2 Euro mit Angabe des Vor- und Nachnamen sowie der vollständigen Adresse auf das Konto: Thomas Hansen, Konto-Nr. 2 225 555, Bankleitzahl 380 400 07 (Commerzbank).



TAXAT Sommerreifen – günstige Preise für die gesamte Produktpalette

Auch 2012 Jahr bietet Mercedes-Benz seinen Taxi- und Mietwagenkunden günstige und langlebige Sommerreifen mit hohem Fahrkomfort. Zu den besonderen Vorteilen der TAXAT-Reifen gehören gleichmäßiger Abrieb durch eine spezielle Gummimischung, ein Rollwiderstandsenkendes Profil und – dadurch bedingt – geringere Treibstoffkosten. Zudem überzeugen die TAXAT-Sommerreifen durch niedrige Abrollgeräusche und ausgezeichnete Federungseigenschaften.

Der TAXAT ist über den Mercedes-Benz Handel erhältlich. Die Angebote gelten, solange der Bestand reicht.

Die Preise für die angebotene Produktpalette gelten das gesamte Jahr über und bieten dem Taxi- und Mietwagenunternehmer somit auch für den Einzelbedarf Planungs- und Kalkulationssicherheit.

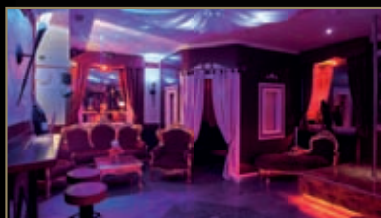
Die angegebenen Preise sind unverbindlich und inkl. Mehrwertsteuer:

Dimension	195 / 65 R 15 91H	75,00 Euro
Dimension	205 / 55 R 16 91V	90,00 Euro
Dimension	205 / 65 R 15 94H	91,00 Euro
Dimension	215 / 55 R 16 93V	143,00 Euro
Dimension	225 / 55 R 16 95V	143,00 Euro
Dimension	205 / 60 R 16 92V	127,00 Euro

BZP AR.Nr. 12/12



Öffnungszeiten:
20⁰⁰ – OPEN
END



Triebstraße 11 a • 80993 München • Tel. 089/147 282 55

EC-Cash-Automat direkt im Haus!

www.HerzAs-Nightclub.de

Sie können in unserem Club
mit folgenden Karten bezahlen:



WERBUNG OHNE UMWEGE!

- ÜBER 25 MILLIONEN FAHRGÄSTE PRO JAHR
- STELLFLÄCHEN AN MÜNCHENS LUKRATIVSTEN PLÄTZEN
- MIT TAXIWERBUNG AUF DEM KÜRZESTEM WEG ZUM STADTGESPRÄCH

**WIR BRINGEN IHRE WERBUNG
DIREKT ZUM KUNDEN!**

Information und Beratung: Taxi-München eG
Ansprechpartner: Frau Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373,
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de



Bilderwitz aus der Mai-Ausgabe

And the winner is...

„Mit Hasen im Taxi kenn' i mi aus –
aber mit Mardern?“

Kollege Heinz Neumann hat mit diesem treffenden Satz eine Taxifahrerausbildung in der neuen Taxischule der Taxi-München eG für eine beliebige Person gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

**VDK – Wir sind der
Taxispezialist Nr. 1**



Service und Erfahrung – die VDK ist ihr verlässlicher Partner!

Spezialangebote für den Taxi- und Mietwagenunternehmer
im beruflichen und privaten Bereich.
Sprechen Sie mit uns!



VDK



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe.

SIGNAL IDUNA Gruppe ● Vertriebsdirektion VDK ● Joseph-Scherer-Str. 3 ● 44139 Dortmund
Telefon (02 31) 1 35-21 20 ● Telefax (02 31) 1 35 13 21 20
www.vdk-online.de ● info@vdk-online.de

Zum Titelbild



Der Taxifahrer ist nicht nur Taxifahrer, sondern auch Privatfahrer, vielleicht Radfahrer und Fußgänger. Er mutiert und ändert seine Einstellung zu anderen Verkehrsteilnehmern entsprechend seiner Perspektive. Die Verkehrspolitik der Stadt München schürt den Kampf auf der Straße, indem sie besonders den Radfahrern huldigt. Für uns Grund, ein Titelthema zu dieser Problematik zu produzieren. Die fotografische Umsetzung ist hoffentlich gelungen“ (PR)

Spruch des Monats

„Man kann über alles reden, nur nicht über
zehn Minuten.“
(aus „Klages-Tagesspruch-Kalender“)



Foto: Susanne Bachre

Promitalk

Ein Gespräch mit bekannten Zeitgenossen über ihre Erlebnisse im Taxi

Sebastian Goder

Der in Ost-Berlin geborene Schauspieler lebt mittlerweile im Ammerland am Starnberger See. Vor ein paar Jahren stieg er in ein Münchner Taxi mit einer Wegbeschreibung zu einem „Kuhdorf in Niederbayern“, um dort bei einem Dreh dabei zu sein. Der freundliche Taxifahrer hatte gerade ein neues Navi und gab den Ort ein. Ohne Goders Wegbeschreibung fuhr er los. Navigationsgeräte waren damals erst kurz auf dem Markt. Nach unerklärlichen „Links-Rechts“-Befehlen war man irgendwo in der Pampa. Kurz vor einem dichten Wald dann die Ansage „Hier endet unser digitaler Bereich“. Einige Kilometer zurück und der peinlich berührte Taxifahrer fand den Drehort – mit der exakten Beschreibung von Sebastian Goder, der in der aktuellen Komödie „Butterbrot“ in der Komödie im Bayerischen Hof vom 23. Mai bis 14. Juli eine Hauptrolle bekleidet. (PR)

Taxameter des Monats

Zweiräder

- Fahrrad-Kuriere** – Ähnlich den Münchner Taxifahrern sind Fahrrad-Kuriere die wahren Profis auf ihrem Verkehrsmittel. Schnelligkeit und Zuverlässigkeit, gepaart mit Rücksicht und Sicherheitsbewusstsein, sind die Markenzeichen, die den Fahrradkurier so attraktiv machen.
- Rennradler** – Das sich vielleicht am schnellsten fortbewegende Fahrzeug in der Stadt ... Obwohl es häufig nervt, wenn anstatt auf dem Radweg die Pedalritter auf der Fahrbahn unterwegs sind, muss man doch zur Kenntnis nehmen, dass sie uns fast immer davonfahren.
- Elektro-Radler** – Die entspannte Form der sportlichen Ertüchtigung auf zwei Rädern ist das E-Bike, wo ein Elektromotor die Muskelkraft unterstützt. Allerdings sind diese Sportler im Stadtgebiet eher selten, vermehrt im Umland und in den Außenbezirken verstärkt anzutreffen.
- Innenstadt-Rambos** – Die vermutlich einzige Spezies, die vollständig von den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung befreit ist. Rotlichtverstöße, nachts ohne Licht, gegen die Fahrtrichtung, auf dem Gehweg, Vorfahrtsverletzungen, mit dem Handy telefonierend, usw. Die Litanei an Verstößen könnte beliebig erweitert werden. Beruhigend ist, dass hier die Polizei sehr engagiert ist und viel unternimmt und regelmäßig Radfahrer kontrolliert und beanstandet.
- Rikschas** – Verkehrsteilnehmer mit der Lizenz zum Betrügen und Steuerhinterziehen. Diese Banditen genießen den Status der Vogelfreien. Aufstellen, wo man will, kassieren wie viel man will, fahren wo und wie man will, ohne Ortskunde und nicht registriert, werden Einheimische und Touristen zu horrenden Preisen durch die Stadt gestrampelt. Hier existiert dringender Handlungsbedarf seitens des Gesetzgebers bzw. der Ordnungsbehörden. (TK)



Ihr Augenarzt

Praxisteam Dr. med. univ. Dorigoni

Ganzheitliche Medizin ist unser Anliegen

Dr. med. univ. Hermann Dorigoni

Facharzt für Allgemeinmedizin

Facharzt für Augenheilkunde

Vekehrsmedizinische Qualifikation

Taxi, Bus, LKW und Mietwagen

Führerscheingutachten

im Herzen Münchens
direkt am Bahnhofplatz

Bayerstr. 27 · 80335 München

Tel.: 0 89 / 16 39 90 40

Fax: 0 89 / 16 39 90 419

Mobil: 01 75 / 56 96 670

E-Mail: augenarzt@praxis-dorigoni.de

www.praxis-dorigoni.de

Dr. med. univ.

Hans Bake v. Bakin

85609 Aschheim · Tassilostraße 23

*Sprechzeiten jeweils nach tel. Vereinbarung.
Freitags i. d. Engelhardstr. 6 · 81369 München*

Taxi, Mietwagen, Bus, Lkw.

**Erst- und Verlängerungs-
untersuchung**

T. 089 / 370 656 90

M. 0172 / 6 52 38 05

www.fuehrerscheinuntersuchung.de

Titelthema



Radlhauptstadt München: „Jetzt reicht's“

Am 15. Dezember 1957 wurde der ein-millionste Münchner geboren, die Stadt wurde damit weltweit die 70. Stadt mit mehr als 1 Million Einwohner. Im Jahre 2012 zählt Bayerns Landeshauptstadt 1,37 Millionen Menschen, die hier ihren Wohnsitz haben. Nur wenige Städte haben in den vergangenen Jahrzehnten einen ähnlichen Zuzug erfahren wie München. Und die Stadt wächst weiter. Allerdings ist der Platz, wohin die Stadt wachsen kann, begrenzt. 1,37 Millionen Menschen brauchen jedoch nicht nur Platz zum Wohnen, sie brauchen auch Platz um sich zu bewegen. Mobilität ist eines der wichtigsten Bedürfnisse des Menschen. Durch das stete Wachstum der Stadt hat sich auch die Mobilität verändert.

Am eindrucksvollsten zeigt sich dieser Wandel bei der Entwicklung im Straßenverkehr. So hat der Anteil des Fahrradverkehrs in den letzten 10 Jahren um 70% zugenommen. 70% mehr Radfahrer brauchen wiederum Platz. Platz für Verkehrsflächen, die nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind. Bekommt die eine Fraktion etwas hinzu, muss es der anderen weggenommen werden. Mit anderen Worten, es wird nichts hinzugewonnen, sondern umverteilt. Die Kuchenstücke werden kleiner, und irgendwann reicht der Kuchen nicht mehr für alle. Dem Verkehrsnetz droht der Infarkt.

Dabei sind viele Probleme in München hausgemacht: Staufallen und Verkehrsbehinderungen entstehen durch sinnfreie Beschleunigungsschaltungen an Kreuzungen mit Bus und Bahn, und überdimensionierte Radwege tragen ebenfalls ihren Anteil dazu bei.

Anstatt mit politischen und ökologischem Weitblick diese Probleme zu lösen, zieht man die populistische Lösung vor und definiert das Ziel neu: München wird Radlhauptstadt. Von einem Extremum ins andere. Anstatt Lösungen zu suchen und zu finden, die alle mobilen Fraktionen zufrieden stellen, wird auf Verderb und Gedeih das große Ziel „Radlhauptstadt“ avisiert. Koste es was es wolle.

Dabei kann es nur miteinander gehen und nicht nach dem Motto: „Radler gegen den Rest der Welt“! Leider wird diese These Tag für Tag mehr zur Praxis. Es bleibt nichts unversucht, um die unterschiedlichen Verkehrsarten gegeneinander auszuspielen. Anstatt mit einem soliden Konzept zur „Hauptstadt der Verkehrsproblem-Lösungen“ zu werden, öffnet man Einbahnstraßen für Radfahrer im Gegenverkehr en masse, ohne sich bewusst zu sein, welches hohe Unfallrisiko dadurch entsteht. Für die Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer im Gegenverkehr gibt es gesetzliche Vorgaben, was die Mindestbreite sowie Ausweichstellen betrifft. Solche Vorschriften werden in München von der Verkehrsbehörde einfach mißachtet, um das von oberster Stelle gesetzte Ziel, nämlich Radlhauptstadt zu werden, zu erreichen.

Doch die Öffnung der Einbahnstraßen ist nur eine Kleinigkeit gegenüber der großen Masse von Maßnahmen, die aktiv auf den Verkehrsfluss Einfluss haben. Die Rede ist von neu erstellten Fahrradwegen, zugunsten deren ganze Fahrstreifen von Hauptverkehrsstraßen zurückgebaut wurden und dadurch umweltunverträgliche Stausituationen verursacht wurden, die in keinem Verhältnis zum Nutzen stehen. Dabei ist es auch nicht eine Frage der Verkehrswege, sondern auch der Abstell-

möglichkeiten für Zweiräder im Stadtgebiet. An fast jeder Laterne, ja sogar an unseren Telefonrutsäulen, hängen Fahrräder an der Kette und verschönern das Stadtbild. Der Mangel an Fahrradständern ist nicht zu übersehen. Besondere Ausmaße nimmt dieses Phänomen an den Bahnhöfen an, wo regelmäßig mit Lkw's geparkte Fahrräder abgeholt und entfernt werden müssen.

70% mehr Radverkehr bedeutet aber auch mehr Verkehrsunfälle, an denen Radfahrer beteiligt sind. Im ersten Halbjahr 2011 waren über 40% mehr Unfälle mit Radfahrern zu verzeichnen als im Vorjahr, Tendenz steigend. Unfallursache ist in vielen Fällen Leichtsinn und Rücksichtslosigkeit. Vor allem die Tatsache, ohne Nummernschild quasi „anonym“ unterwegs zu sein, macht die Spezies Radfahrer zum Rambo unter den Verkehrsteilnehmern, die oft vergessen, dass sie zwar die großen Unbekannten, aber auch die Schwächeren und Ungeschützten sind, die meist den Kürzeren ziehen, wenn es kracht.

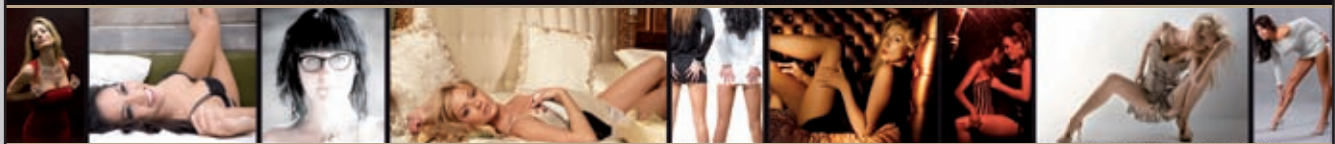
Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung sagt: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht“. Mit diesem Credo im Gebetbuch aller Verkehrsteilnehmer ist im Prinzip alles gesagt, was das reibungslose



Miteinander auf unseren Straßen ermöglichen sollte.

In der Praxis sieht es allerdings etwas anders aus: Nicht alle Beteiligten halten sich an die Spielregeln, die der Gesetzgeber vorgegeben hat. Deshalb hat die Kontrolle des Radverkehrs bei der Münchner Verkehrspolizei einen hohen Stellenwert, vor allem zum eigenen Schutz der Radfahrer. Nachts ohne Licht, Rotlichtverstöße oder während der Fahrt zu telefonieren sind keine Kavaliersdelikte, sondern gefährden nicht nur den Pedalritter selbst, sondern auch seine Umgebung im Verkehr.

Fazit: Es ist unbestritten, dass dem Radverkehr die Zukunft gehört. Steigende Spritpreise, Parkplatzknappheit und überfüllte Straßen sind unter anderem auslösende Momente, die zum Umstieg auf den Drahtesel Lust machen. Trotzdem darf aus der Euphorie, zur (selbsternannten) Radhauptstadt zu werden, kein hysterischer Radlwahnsinn werden, der Rücksichtslosigkeit und Egoismus forciert. Die Lösung kann nur ein vernünftiges Nebeneinander sein. Nicht nur zwischen Auto und Fahrrad, sondern, und das noch viel mehr, zwischen Fahrrad und Fußgänger. (TK)



CLUB
ROMA
WWW.VILLA-ROMA.DE

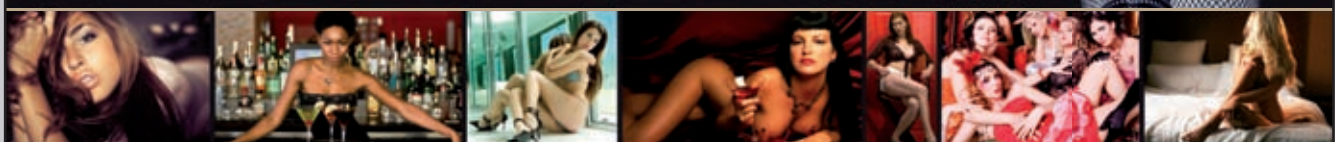
Frankfurter Ring 220 ° 80807 München
Telefon (0 89) 32 42 26 94
opening hours: 20.00h - 06.00h
Fr. u. Sa bis 07.00h



★★★★★ **EROTIK**

Klimatisierte Räume
Zimmer mit seperater Dusche und WC
Whirlpool und TV, eigener Parkplatz

www.domina-bizzarr-studio.de
Termine nur nach Vereinbarung
Studiotelefon (089) 94 40 52 22





Juni-Programm

INTERSOLAR EUROPE 2012

→ 13. bis 15. Juni 2012

Die Intersolar Europe, die weltweit größte Fachmesse für Solartechnik, findet dieses Jahr zum fünften Mal in München statt. Nachdem im vergangenen Jahr sowohl ein Aussteller- als auch ein Besucherrekord erzielt wurde, wird für die Intersolar Europe 2012 mit weiteren Rekorden gerechnet.

Insgesamt 180.000 Quadratmeter stehen dieses Jahr für die rund 2.400 erwarteten Aussteller zur Verfügung. Das entspricht einem erneuten Flächenwachstum von 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Ausstellungsfläche umfasst neben dem Freigelände zum ersten Mal alle 16 Hallen des Münchner Messegeländes. Neu ist auch die Erweiterung der Ausstellungsfläche für die Fertigung von Photovoltaik-Produkten. Neben den Höchstwerten der Besucher- und Ausstellierzahlen der Intersolar Europe 2011 war das vergangene Jahr auch ein Rekordjahr für die Solarbranche. Erstmals hatte die Photovoltaik einen größeren Anteil an der deutschen Energieproduktion als die Wasserkraft. Der zunehmende Anteil von Solarstrom zeigt sowohl die Chancen der Technologie für die Energieversorgung der Zukunft als auch die hohe Bedeutung der größten Fachmesse für Solartechnik.

Angesichts des weltweiten Wandels der Solarwirtschaft soll die Intersolar Europe 2012 dazu beitragen, neue Märkte zu öffnen, technologische Potentiale aufzuzeigen und die Unternehmen noch stärker zu vernetzen. Auch dieses Jahr fördert die größte Fachmesse der Solarwirtschaft zusammen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) junge und innovative Unternehmen der Solarbranche, um ihnen den Einstieg in den globalen Solarmarkt zu erleichtern und die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

Auch auf der parallel stattfindenden Intersolar Europe Conference im ICM – Internationales Congress Center München diskutieren Fachleute vom 11. bis 14. Juni über das Thema der dynamischen Entwicklungen in der Solarbranche.

So gut besucht war die Intersolar Europe im letzten Jahr

- 2.286 Aussteller
- 76.738 Besucher aus 154 Ländern
- 2.543 Teilnehmer an der Intersolar Europe Conference

Weitere Informationen unter: www.messe-muenchen.de

Die fünf Weisheiten des Monats

- Ein Formel-1-Lenkrad kostet 33.000,00 Euro. Darauf sind 22 Knöpfe.
- Insgesamt sechsmal sind die Rolling Stones im Olympiastadion aufgetreten (1982, 1990, 1995, 1998, 2003, 2006).
- In der Multi-Kulti-Stadt München leben 42.263 Türken, aber nur 1 Bürger aus Monaco.
- 2003 war seit Beginn der Wetteraufzeichnung das sonnigste Jahr in München. Dank des Jahrhundert-Sommers wurden 2.171 Sonnenstunden gezählt.
- Weltweit sitzen derzeit rund 10,1 Millionen Menschen hinter Gittern. (PR)

Kleinanzeigen-Annahme

Kleinanzeigen geben Sie bitte direkt an der Hauptkasse in der Engelhardstraße 6 im 1. Stock, bei der Taxi-München eG auf. Anzeigenschluss ist der 13. Juni 2012



KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

über
30 Jahre
Erfahrung

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 - 9 76 29 36
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

Wenn's gekracht hat...



...kein Risiko eingehen!

Fahrtenbuch

Rechtsanwalt Dr. Jürgen Stahlberg gibt Rechtsauskunft über taxirelevante Themen. Seine Kanzlei, zusammen mit Rechtsanwalt Dieter Stephan, der auch Taxiunternehmer ist, hat sich auf Unfälle und Verkehrsordnungswidrigkeiten spezialisiert.



Angenommen, wir sind Einzeltaxiunternehmer. Unser Taxi wird nicht nur beruflich, sondern auch privat genutzt, von uns, von unserem Ehepartner und von unserem Aushilfsfahrer. Als Halter bekommen wir ein Schreiben von der Polizeibehörde. Vor 2 Monaten sei das Taxi sei zu schnell gefahren. Beweismittel: ein Foto. Neben einer Geldbuße droht ein Punkt. Wir werden gebeten, den Fahrzeugführer zur Tatzeit mitzuteilen. Wir sind sicher, dass wir selbst das Taxi zur Tatzeit gefahren sind. Wir bitten die Polizei um das Foto. Es ist ziemlich unscharf. Wir selbst erkennen uns zwar; ob jedoch andere das tun, ist fraglich. Können wir uns herauswinden? Wir schreiben der Polizei zurück, wir würden uns nicht erinnern können, wer gefahren ist. Wir haben Glück, das Verfahren gegen uns wird eingestellt. Wird man uns mit einem Fahrtenbuch "bestrafen"?

1. Aussageverweigerungsrecht

Ganz gewiss müssen wir uns nicht selbst beschuldigen. Das ist ein unumstößlicher allgemeiner Rechtsgrundsatz. Wir könnten sogar schweigen, wenn unser Ehepartner gefahren wäre. Eheleute haben untereinander ein Zeugnisverweigerungsrecht. Aber – und das ist jetzt wichtig –

daraus folgt nicht, dass auch die Auflage eines Fahrtenbuchs unzulässig wäre.

2. Die Lüge

Angenommen, nicht wir sind gefahren, sondern unser Aushilfsfahrer. Können wir ihn verschonen, indem wir zuerst der Polizei sagen, unser Ehepartner sei gefahren, um dann nach 3 Monaten diese Auskunft als „Irrtum“ zu korrigieren und den wahren Fahrer mitzuteilen? Das hätte für unseren Aushilfsfahrer den Vorteil, dass zwischenzeitlich nach 3 Monaten die Tat verjährt ist. Solch ein „Irrtum“ unsererseits kann natürlich mal passieren, aber eigentlich ist unser Verhalten ziemlich übel und durchsichtig. Das wird sich die Polizei zu Recht in der Regel nicht gefallen lassen. Sie wird uns ein Fahrtenbuch aufdrücken.

3. Voraussetzungen eines Fahrtenbuchs

Solch eine Auflage ist nach dem Gesetz möglich, wenn die Feststellung des Fahrzeugführers nach einem Verstoß gegen die Straßenverkehrsvorschriften nicht möglich ist. Unmöglich ist diese Ermittlung nur dann, wenn die Polizei alle angemessenen und zumutbaren Maßnahmen getroffen hat. Zu diesen zumutbaren Maßnahmen gehört, dass die Polizei den

Halter zeitnah nach dem Verkehrsverstoß angeschrieben hat. Faustregel: 2 Wochen. 3 Wochen würden auch noch gehen. Aber nicht 2 Monate wie im Beispiel oben. Gleichwohl, so sagen die Gerichte, entlastet diese Verspätung einen Halter nicht, Angaben zur Person des Fahrzeugführers zu machen.

4. Umfang der Mitteilungspflicht.

Der Halter ist verpflichtet, den auf einem Radarfoto erkannten Fahrer zu benennen, zumindest den Täterkreis einzugrenzen, z.B. durch Nachfragen im Kreis der Nutzungsberechtigten. Lehnt ein Halter dies ab – wie im Eingangsbeispiel –, ist es nicht die Verspätung der Anhörung, die den Ermittlungserfolg vereitelte. Denn wir als Halter waren ja ohnehin und ganz offensichtlich nicht bereit, bei der Aufklärung mitzuwirken. Bleibt noch die Frage, ob wir der Polizei nicht entgegenhalten können, sie hätte uns doch selbst anhand unseres Passbildes und des Tatfotos identifizieren können. Das wird keinen Richter überzeugen. Es ist allein Sache der Polizeibehörde, darüber zu befinden, ob das Beweismittel eine ausreichende Beweisqualität hat. Wir selbst hatten ja ebenfalls Zweifel, ob andere uns auf dem Foto erkennen können.

Ausbildung im Juni 2012

Ort für alle Ausbildungen:
Kursraum der Taxi-München eG
Engelhardstraße 6
81369 München

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de
www.taxischein-muenchen.de

Taxifahrer Ausbildung

Termine: Jeden Montag und Mittwoch,
18.00 – ca. 21.30 Uhr
Jeden Samstag Tageskurs
10.00 – ca. 16.00 Uhr
Anmeldung: Im 1. Stock bei
Frau Meier oder 15 Minuten vor
Kursbeginn im Schulungsraum.
Info: (089) 21 61-333

Funkunterricht (Basiskurs)

Termin: Donnerstag, 21.06.2012
13.00 – 17.00 Uhr
Keine Anmeldung nötig (kostenlos)

Unternehmerkurse

Termine:
Jeden Dienstag und Donnerstag
18.00 – 20.30/21.00 Uhr
Anmeldung bei Frau Elke Choleva
Telefon: (089) 21 61-367

- Kurs 5 19.06.12–17.07.12
- Kurs 6 18.09.12–16.10.12
- Kurs 7 06.11.12–04.12.12



Hans Holzmann vor dem Standesamt in der Mandlstraße

Kutscherei Hans Holzmann, Schwere-Reiter-Straße 22

Unsere Stadt kokettiert seit Jahrzehnten mit der Bezeichnung „Millionen-Dorf“. Nicht immer ist daran etwas „dran“, denn gerade in der Geschäftswelt dominieren die Filialisten, die man identisch in ganz Deutschland, wenn nicht sogar in ganz Europa ebenso findet. Aber in vielen Bereichen stößt man in München auf das Unerwartete, Erstaunliche und Besondere. Der TAXIKURIER stellt solche versteckten Schätze vor. Wir wollen mit dieser Rubrik Kollegen und Kolleginnen informieren, die ihre Tätigkeit nicht nur als Personenbeförderung von A nach B verstehen, sondern ihren Fahrgästen diese versteckten Schätze vermitteln und sie darüber informieren wollen.

„Am 7. November 1917 wurde die Genossenschaft der Pferde- und Kraftdroschenbesitzer gegründet.“ So steht es im Internetauftritt der Taxi-München eG zu lesen. Als Droschke bezeichnet man ein leichtes, offenes und gefedertes Gefährt für bis zu fünf Personen. Dabei unterscheidet man zwischen einer Pferdedroschke, auch Fiaker genannt, die von Pferden gezogen wird, und einer motorgetriebenen Kraftdroschke, die weltweit auch als „Taxi“ bekannt ist. Der Lenker einer solchen Droschke wird Droschkenkutscher genannt, ein Begriff, der auch auf uns Anwendung findet und meist etwas abschätzig gemeint ist. Dass wir dabei „auf dem Bock“ sitzen, verweist außerdem auf die Vergangenheit der Ein-

Zwei und Vierpferdestärken. Als Fiaker wird sowohl eine zweispännige Lohnkutsche bezeichnet als auch deren Kutscher selbst. Der Begriff „Fiaker“ wurde im 18. Jahrhundert aus dem Französischen entlehnt: In der Rue de Saint Fiacre in Paris befand sich der erste Standplatz für Lohnkutschen. Die Rue de Saint Fiacre wiederum hat als Namenspatron den Einsiedler Fiacrus, der im 7. Jahrhundert von Irland nach Frankreich kam und in einem Waldstück bei Paris eine Einsiedelei gründete. Heute ist das Wort „Fiaker“ im deutschen Sprachraum nur noch in Bayern und Österreich gebräuchlich. Gerade in Österreich und hier insbesondere in Wien findet man die Fiaker, um die sich zahllose, meist melancholische und

skurrile Geschichten und Lieder ranken, und in Wien gibt es sogar den Fiakerplatz mit passendem Fiakerdenkmal sowie der Polizeinspektion 4; so weit haben wir es in München allerdings noch nicht gebracht. Bei uns geht noch ein einziges Unternehmerpaar der Fiakerei, der Lohnkutscherei nach, nämlich Hans Holzmann und seine Frau Susanne Schimmer. Die Adresse des Unternehmens lautet Schwere-Reiter-Straße 22, doch hat dies nichts Näheres zu bedeuten, da Holzmann und Schimmer ja nicht auf ihren Pferden sitzen, sondern wie gesagt auf dem Bock.

Der Betrieb

Bereits vor dem Kriegsende am 30. April 1945 betrieb Thea Pfeffer (1906–1990)

ETL Kanzlei Voigt

Rechtsanwälte in München

Tätigkeitsschwerpunkte

Verkehrsrecht, Unfallabwicklung, Bußgeld- und Führerscheingenlegenheiten, Kauf- und Gewährleistungsrecht.

Kanzlei Voigt Rechtsanwälts GmbH

Bavariaring 9/II - Concordiahaus
80336 München T. 089 / 53 29 51 - 0
F. 089 / 53 24 29 voigt@kanzlei-voigt.de

LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG IN DER
UNFALLABWICKLUNG IM TAXIGEWERBE

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München

Landsberger Str. 455
Tel: 0179/14 15 280
Fax: 089/57 86 94 21

Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

Stimmer & Sohn GmbH

Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3



Taxi-
werkstätte



- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

eine Spedition, die sich mit Pferden begnügen musste, nachdem Lastwagen kriegsbedingt nicht für sinnvolle Zwecke zur Verfügung standen und auch die meisten Männer an den Fronten kämpfen mussten. Den damaligen Zeiten entsprechend, transportierte Frau Pfeffer Brennstoffe wie Kohle und Holz, aus dem Bombenschutt gerettete Habseligkeiten, den Schutt der zerstörten Häuser und sogar die Leichen von Bombenopfern zu den Friedhöfen, meistens zum Nordfriedhof. Nach dem Krieg erlaubte ihr die US-Militärregierung, zwei Pferde zu behalten und ihre Speditionstätigkeit fortzusetzen. Die so genannte Barbarasiedlung zwischen Schwere-Reiter- / Infanterie- und Barbarastrasse – heute unter Denkmalschutz stehend – war von Angehörigen des Militärs bewohnt gewesen, die nun 1945 aber keine Betätigung mehr hatten. Eines der sodann leer stehenden Häuser konnte Thea Pfeffer mit ihrer Pferde-Spedition beziehen, das Anwesen Schwere-Reiter-Straße 22, wo sie im hinteren Bereich einen Stall für ihre Pferde und Abstellplätze für ihre Anhänger errichten ließ und von wo sie bis in die 1960er Jahre arbeitete. Dann war das Ende der Pferdefuhrwerke endgültig gekommen, und Thea Pfeffer sattelte sozusagen auf die Fiakerei um. Im Jahr 1989 übernahmen dann Hans Holzmann und Susanne Schimmer das Geschäft.

Das Personal

Bereits als Bub half Hans Holzmann Thea Pfeffer beim Versorgen der Pferde und lernte von ihr den Umgang mit Kutschen



Hans Holzmann und Susanne Schimmer mit Horst Seehofer

und Geschirren. Schon mit 15 Jahren lenkte er erstmals selbstständig für Frau Pfeffer Hochzeitskutschen durch München – als Aushilfskutscher, denn noch arbeitete er als Fernmeldemechaniker. Seit 1973 lebt er nun hauptberuflich als Lohnkutscher. Susanne Schimmer ist eine ausgezeichnete Sattlerin, weshalb sie 1982 den Bundessiegerpreis im Sattlerhandwerk entgegennehmen konnte. Jetzt kutschiert sie nicht nur, sondern kümmert sie sich auch um die historischen Kutschen und Pferdegeschirre und um die umfangreiche Sammlung von Zylinderhüten, die zur Berufsbekleidung der Fiaker und Fiakerinnen gehören. Alles wird von eigener Hand instand gehalten. Bei der Arbeit unterstützen eine fest angestellte Kutscherin und, wenn besonders viel zu tun ist, mehrere Aushilfskutscher das Ehepaar.

Die Gespanne

In den Ställen hinter dem Wohnhaus halten sich sechs Pferde auf, deren Mist

zweimal die Woche in die Gärtnerei im Englischen Garten gefahren wird. Die Anwohner können daran nichts Anrühiges finden – im Gegenteil: Sie schätzen diese versteckte ländliche Idylle inmitten der Großstadt, auch weil ihre Kinder daran ihre Freude haben. Die 17 Kutschen stehen wettergeschützt in Remisen, wie eine solche Garage in der Fachsprache heißt. Es müssen mehr Kutschen als Pferde sein, weil dieselben Pferde verschiedene Kutschen für die unterschiedlichsten Anlässe ziehen. Diese historischen Kutschen wurden alle um 1900 gebaut und befinden sich dank der Pflege, die ihnen angedeiht, in einem hervorragenden Zustand. Für alle Anlässe steht die passende Kutsche zur Verfügung: Fünf verschiedenfarbige Victoriakutschen für Fahrten im Englischen Garten mit ausreichend Platz für vier Personen; zwei weiße zwei beziehungsweise viersitzige Hochzeitskutschen; fünf verschiedene Landauer, ein im 18. und 19. Jahrhundert in ganz Europa beliebtes Reisegefährt, sowie ein zwei-

Taxifahrer/in gesucht!!

- 24-Stunden-Betrieb
- Parkmöglichkeiten in unserer Parkgarage
- Eco-Taxen vorhanden (Elektro/Hybrid/Erdgas)

Übernahme der Ausbildungskosten



**münchner
taxi
zentrum**

089 / 540 46 9666
Occamstr.20
80802 München Schwabing

info@muenchner-taxi-zentrum.de
www.muenchner-taxi-zentrum.de

oder vierspännig gefahrener Mylord. Außerdem stehen zwei Gesellschaftswagen bereit, in denen jeweils zwölf Personen bequem Platz finden und die gepolsterte Bänke und einen großen Tisch haben. Sie sind wetterfest dank der Planen mit Fenstern, die seitlich angebracht werden können. Einen Arbeitswagen für den Materialtransport sowie einen Pferdeschlitten gibt es ebenfalls. Gerade in letzterem kann man ähnlich dem Märchenkönig Ludwig II. (1845–1886) durch verschneite Landschaften – hier den Englischen Garten – fahren. Er ist mit einer Hydraulik ausgestattet, so dass auf schneearmen Wegen schnell und bequem auf Gummibereifung umgestellt werden kann. Die Gespanne bieten mit den prächtigen Geschirren der Pferde und der passenden Berufsbekleidung des Fuhrpersonals einen perfekten und nostalgischen Anblick.

Die Kundschaft

Die Kutschen und Geschirre kommen bei den Fahrten durch die Stadt und im Englischen Garten mit dem festen Standplatz am Chinesischen Turm zum Einsatz, außerdem beim Film und Fernsehen und vor allem auf vielen Hochzeiten, anderen privaten Feiern und insbesondere den großen Festzügen in unserer Stadt. Zu den Fahrgästen zählt viel Prominenz, bei-

spielweise seit 1982 die bayerischen Ministerpräsidenten, die sich von Hans Holzmann und Susanne Schimmer auf das Oktoberfest fahren lassen. Auch zahlreiche Hotels gehören zur Kundschaft, wenn sie ihren Gästen etwas Besonderes bieten wollen. Der Aktionsradius liegt dabei im Stadtgebiet innerhalb eines Durchmessers von zwölf Kilometern, was in zwei Stunden Fahrtzeit erreichbar ist. Wenn wir also einmal insbesondere auf der Elisabeth- und Franz-Joseph- und Martiusstraße glauben, uns durch ein Pferdefuhrwerk ausgebremst zu sehen, sollten wir an diesen versteckten Schatz denken. Herr Holzmann gehört zu den gelegentlichen Taxi-Fahrgästen. Seine Erfahrungen mit seinen motorisierten Kollegen sind dabei leider zwiespältig, allerdings nicht unbedingt negativ: Nach seiner Beobachtung sind viele Droschkenkutscher an Gesprächen mit den Fahrgästen nicht interessiert, dabei aber weder freundlich noch unfreundlich, also gar nichts. Umso mehr freut er sich über die Aufgeschlossenen unter uns. (BW)

Kontakt: Kutscherei Hans Holzmann
Schwere-Reiter-Straße 22
80797 München
Telefon: (089) 18 06 08
www.kutschen-muenchen.de
E-Mail: holzmann@kutschen-muenchen.de

**TAXIFARBE
AUF ZEIT**

ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG NEU
IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT
UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de

ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
VERTRIEBS GMBH HAAGERSTR. 6 81671 MÜNCHEN

Verkehrsmedizinisches Untersuchungszentrum

Doc-manager Munich GmbH

Alle Untersuchungen zum Ersterwerb
oder zur Verlängerung von
Führerscheinen für Fahrgast- und
Personenbeförderung (Taxi/Mietwagen)

Ridlerstr. 8 - 80339 München
Tel: 089/509 144 - E-Mail: info@zembra.de
Mo.: 8.00 bis 18.00 Uhr
Di / Mi / Fr.: 8.00 bis 16.00 Uhr

Verkehrssünde des Monats

Ampelwahnsinn an der Friedenheimer Brücke

Nachdem jahrelang die Ampel-Anlage an der Ausfahrt vom Briefzentrum in die Wilhelm-Hale-Straße Münchens Steuerzahler Nummer Eins mit Dauerrot genervt hat, folgt nun die nächste Attacke auf die Autofahrer:

Nicht ganz hundert Meter westlich der bestehenden Ampel wurde eine zusätzliche Ampel aufgebaut, um die Querung der Wilhelm-Hale-Str in Höhe des Birketweges zu vereinfachen.

Abgesehen davon, dass für die Ausfahrt vom Postgelände eine Kontaktschaltung die ideale Lösung wäre, damit der durchgehende Verkehr von der Arnulfstraße zur Landsberger Straße nur dann behindert wird, wenn wirklich einer von der Post herausfährt, hätte man hier nun eine kombinierte, abgestimmte Ampelschaltung installieren können, die nicht zur Mausefalle wird und den Verkehr noch stärker behindert als es bisher die eine Ampelanlage schon tut.

Ein weiterer Meilenstein des Münchner Ampelwahnsinns ... (TK)



München-Splitter

- Am Stiglmaierplatz hat „Daller Tracht“ eröffnet. Auf 1.200 m² wird Tracht angeboten. Preislich liegt das Angebot zwischen Angermeier und Loden Frey.
- Nach wenigen Monaten hat das „Chacha Chacha“ am Maximiliansplatz geschlossen.
- Das Gärtnerplatztheater wird saniert. Bis 2015 dauern die Umbau-Arbeiten. Das Ensemble tritt bis dahin an anderen Spielorten (z.B. Prinzregententheater) auf. (PR)

3093

Ohne Worte

Gleiches Geld für gleiche Leistung

98 Prozent der Bevölkerung sind der Meinung, dass Frauen und Männer gleich verdienen sollten, hat eine kürzlich durchgeführte Umfrage des Familienministeriums ergeben. Doch exakt diese Form der Gleichberechtigung findet in Deutschland nicht statt.

Die Zahlen des Statistischen Bundesamtes für 2011 zeigen, dass das weibliche Geschlecht durchschnittlich pro Stunde 23 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen verdienen. Mit diesen 23 Prozent schneidet Deutschland so schlecht ab wie kaum ein anderes europäisches Land. Im Macho-Land Italien beispielsweise liegt das Gefälle nur bei 5,5 Prozent.

Zwei Personen, die den gleichen Job machen, sollten auch die identische Entlohnung erhalten. Warum das in unserem Land immer noch anders ist, ist schwer zu verstehen. Es ist eine traurige Ungerechtigkeit, dass Männer in genau gleichen Berufen mehr verdienen als Frauen. Deutschland kann es sich im Kampf gegen den Fachkräftemangel nicht erlauben, weibliches Personal zu benachteiligen.

Guter Ratgeber für die Wirtschaft wäre die Taxibranche. Hier existiert kein Geschlechter-Unterschied. Taxifahrerinnen verdienen mindestens das Gleiche wie die Männer der Zunft. Die meisten sogar mehr, da Frauen oft den Dienstleistungsgedanken besser verinnerlicht haben und beim Trinkgeld aufgrund ihrer Hilfsbereitschaft und Freundlichkeit besser abschneiden als manch grantiger Kollege.

HALE[®] electronic HALE - die Zukunft im TAXI

Der Nachfolger des 100.000 mal verkauften Klassikers Microtax[®]-05

Microtax[®]-06

- Automatische Helligkeitskontrolle für optimale Sichtbarkeit bei Tag und Nacht
- Modernes Design mit transparentem dunkelgrauen Gehäuse
- Gut sichtbare, beleuchtete Tasten
- Erweiterte Funktionalitäten, bekannte HALE-Qualität
- Flashbarer Programmspeicher für zukünftige Erweiterungen

Die Microtax[®]-06 mit ihren vielfältigen Erweiterungsmöglichkeiten bietet die ideale Basis für Taxifloten.

HALE electronic GmbH · A-5020 Salzburg · Fax: +43-662/439011-9
www.hale.de · www.microtax.eu · www.hale.at

Taxistiftung Deutschland

Sie kann auch für dich sein –
die Spende für die Taxistiftung!

Stiftungskonto:
BZP – Hauptgeschäftsstelle
Zeisselstraße 11
60318 Frankfurt am Main

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 373 311
BLZ 501 900 00



Der Pschorr

genießen Sie im Herzen von München, **bayerische Spezialitäten**
und stangeneisgekühltes HACKER - PSCHORR EDELHELL vom HOLZFASS.

DER PSCHORR - Treffpunkt für Gemütlichkeit und feierliche
Anlässe! Ihr Wirtshaus direkt am Viktualienmarkt.



Täglich geöffnet ab 10 Uhr
warme Küche bis 23 Uhr.

DER PSCHORR Jürgen Lochbihler KG Viktualienmarkt 15 80331 München Telefon +49 (0)89 442 38 39 40 www.der-pschorr.de



Taxlers Service – Adressen und Nummern für alle Fälle!

Augenarzt

Dr. med. univ.
Hermann Dorigoni
Bayerstraße 27
(089) 16 39 90

Autoelektrik/Funktechnik

ER-TAX
Frankfurter Ring 97
(089) 30 74 80 47
Funktechnik Metzker
Kastenbauerstraße 5
(089) 93 30 73
Vepas Team GmbH
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 23 71 90 05

Autoglaserei

Kraft
Tegernseer Landstraße 228
(089) 690 87 82

Betriebsärzte

Dr. Bake v. Bakin
Tassilostraße 23
Aschheim
(089) 37 06 56 90
Doc-manager Munich GmbH
Ridlerstraße 8
(089) 50 91 44
Dr. Hingerle
Am Brunnen 17
Kirchheim
(089) 9 91 88 00
Dr. Josef u. Dr. Marta Venczel
Adelheidstraße 23
(089) 2 72 94 60

Eichamt

Eichamt
Franz-Schrank-Straße 11
(089) 1 79 01-0

Essen nach Mitternacht

Kantine
Grafinger Straße 6
(089) 44 45 10 84

Fahrzeugaufbereitung/Pflege

Glas
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 99 62

Feuerwehr

München-Stadt: Tel. 112
München-Land: Tel. 66 20 23

Folienbeschichtung

Atlantic Foliencenter München
Landsberger Straße 234
(089) 23 88 58 07
Atlas
Haager Straße 8
(089) 49 00 32 18
Bilals Foliengarage
Utzschneiderstraße 8, Rgb.
(089) 24 26 88 09
Stema
Hans-Preißinger-Straße 8
(089) 54 64 45 95

Fundbüro

Ötztaler Straße 19
(089) 23 34 59 07

Gewerbliche Notdienste

Erdgas
(089) 15 30 16
Fernwärme
(089) 23 03 03
Strom
(089) 3 81 01 01
Umwelttelefon
(089) 23 32 66 66
Wasserrohrbruch
(089) 18 20 52

Gutachter/Sachverständiger

Klotz
Hans-Mielich-Straße 32
(089) 65 98 37
(0172) 8 90 18 07
Klotz
Moosacher Straße 13
(089) 35 73 18 73
Obermaier
Wilhelm-Hale-Straße 55
(089) 13 29 17

IHK

IHK
Max-Joseph-Straße 2
(089) 51 16 12 38

Kfz-Prüfstellen

KÜS Nord
Lindberghstraße 30
(089) 18 94 18 00

KÜS Ost
Emeranstraße 36
Feldkirchen
(089) 92 54 96 43

KÜS Ottobrunn
Jägerweg 6
(089) 6 08 48 63

KÜS Süd
Hofmannstraße 29
(089) 78 06 47 71

KÜS West
Anton-Böck-Straße 36
(089) 89 73 63 60

Kfz-Reparatur

Dvorak GmbH
Schleißheimer Straße 38, Rgb.
(089) 52 80 40

Gambs
Schleißheimer Straße 63
Garching
(089) 3 16 24 14

Glas
Engelhardstraße 6
(089) 77 99 62

Stimmer
Lindberghstraße 20
(089) 34 84 40

TE-Autoteile München
St.-Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Kinderkrankenhäuser

Kinderklinik Dritter Orden
Franz-Schrank-Str. 8
(089) 1 79 50

Haunersche Kinderklinik
Lindwurmstraße 4
(089) 5 16 00

Schwabinger Kinderklinik
Parzivalstraße 16:
- Internistische Nothilfe
(089) 30 68 25 89
- Chirurgische Nothilfe
(089) 30 68 24 59

Harlachinger Klinik für
Kinder- und Jugendmedizin
Sanatoriumplatz 2
(089) 62 10 27 17

Kreditkartenabrechnung

ICP
Hofmannstraße 54
(089) 74 83 41 60

KVR

Führerscheinstelle:
(089) 23 33 62 01

Gewerblicher Kraftverkehr:
(089) 23 32 75 43
(089) 23 32 75 44

Notrufe/Notdienste

Ärztlicher- und
Kinderärztlicher
Bereitschaftsdienst
(0180) 5 19 12 12

Frauen-Notruf
(089) 76 37 37

Gift-Notruf
(089) 1 92 40

Jugend-Notdienst
(089) 82 99 03 14

Senioren-Notruf
(089) 8 14 38 56 26

Sucht-Hotline
(089) 28 28 22

Tierklinik
(089) 2 18 00

Tierrettung
(01805) 84 37 73

Zahnärztlicher Notdienst
(089) 7 23 30 93

Pannenhilfe

ADAC: (0180) 22 22 22

Polizei

Notruf, Unfall, Überfall: 110

Rechtsanwälte

Bauer Michael
Schillerstraße 21
(089) 51 55 69 30

Dr. Cichon & Partner
Johann-von-Werth-Straße 1
(089) 1 39 94 60

Kanzlei Voigt
Bavariaring 9
(089) 53 29 51-0

Dr. Stephan & Stahlberg
Feichthofstraße 171
(089) 57 00 16 80

Thomas Vogl
Herzogstraße 60
(089) 3 30 66 20

Rettung

Rettung München: 112

Taxibedarf

Glasi's Taxishop
Engelhardstraße 6
Tel. (089) 77 05 50

TE-Autoteile München
St. Johann-Straße 23-25
(089) 5 02 05 71

Taxihandel

Auto Much
Gewerbering 18
Bad Tölz
(08041) 788 90

Taxihandel Günther
(08122) 2 28 34 00

TSL
Landsberger Straße 455
(0179) 1 41 52 80

Taxi-München eG

Taxizentrale:
(089) 21 61-0/194 10
Verwaltung: (089) 77 30 77
Kundenberatung:
(089) 21 61-396/-372
Krankenfahrten:
(089) 21 61-337/-362/-394

Taxiverleih

Taxiverleih München
Richelstraße 6
(089) 167 54 40

Taxi Rent Partner TRP
Frankfurter Ring 97 (Er-Tax)
(089) 30 74 80 47

Versicherungen

Ballnath
Brudermühlstraße 48a
(089) 8 98 06 10

Crasselt
Machtlfinger Straße 26
(089) 74 28 72-10

FVO Finanz Junker
Carl-Zeiss-Straße 49
Riemerling/Ottobrunn
(089) 58 90 96-70

HIER SOLLTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

- TAXIFAHRE SIND KONSUMENTEN UND MEINUNGSMULTIPLIKATOREN
 - TÄGLICH HÖREN BIS ZU 100.000 FAHRGÄSTE AUF DIE EMPFEHLUNGEN DER MÜNCHNER TAXIFAHRE
 - MIT IHRER ANZEIGE ERREICHEN SIE KOSTENGÜNSTIG DIE MEINUNGSBILDNER MÜNCHENS
- ANZEIGEN IM TAXIKURIER. WIR UNTERBREITEN IHNEN GERNE EIN ANGEBOT!**

Münchner Verlagsvertretung Wernher-von-Braun-Straße 10a D-85640 Putzbrunn
Telefon: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55 E-Mail: rusch.e@t-online.de



Rose des Monats

Jeden Monat küren und belohnen wir Personen, Institutionen oder auch Kollegen und Kolleginnen für besonders taxifreundliche Aktionen. Die Rose sozusagen als Symbol und Dank für die Zuneigung gegenüber dem Taxigewerbe.

Christian Ude, OB der LH München

Im Herbst 2011 eröffneten in der Orleansstraße 83 zwei große Hotels. Bereits lange vor Fertigstellung beantragte die Taxi-München eG beim KVR zur Sicherstellung des zu erwartenden Verkehrsaufkommens einen Taxistandplatz in unmittelbarer Nähe zum Hoteleingang. Nach einem Ortstermin mit Polizei und KVR ging der Antrag an den zuständigen Bezirksausschuss, der entgegen der Meinung der Fachleute nur einen Bedarf für zwei Taxis sah. Mit diesem Beschluss gab sich sowohl das KVR als auch die Taxi-München eG nicht zufrieden. Das Direktorium im Rathaus wurde um Klärung der Angelegenheit gebeten.

Gut Ding will Weile haben! Nach 9 Monaten wurde der praxisferne Beschluss des Bezirksausschusses vom OB aufgehoben und der Einrichtung eines Taxistandes auf ganzer Länge der Parkbucht zugestimmt. Diese Nachricht wurde vom Taxigewerbe mit Freude aufgenommen und ist der Anlass, weshalb wir an dieser Stelle Herrn Oberbürgermeister Ude die Rose des Monats verleihen.

Mit dieser Rose verbinden wir zugleich den Wunsch, die Kompetenz in Sachen Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Taxistandplätzen wieder die Hände der Fachabteilungen in den Verkehrsbehörden zu legen. Zum einen gehen durch den jetzigen Weg oftmals Monate bis Jahre ins Land, bis ein Taxistand letztendlich beschildert ist, zum anderen liegt die Kompetenz und das Fachwissen, über Größe und Ort eines Taxistandes besser bei den Fachleuten von Behörden und dem Taxigewerbe. (TK)

Taxischule-München



Anmeldung

Taxi-München eG, Engelhardstraße 6, 81369 München
Verwaltung 1. Stock, Frau Meier
Mo. bis Fr.: 7.30–12.00 Uhr
Mo. bis Do.: 12.30–15.30 Uhr
(oder vor Kursbeginn beim Kursleiter)

Information

Homepage: www.taxi-muenchen.de
Info-Ansage: (089) 76 42 70

Ausbildung

Abendkurs: jeden Montag und Mittwoch ab 18 Uhr
Tageskurs: jeden Samstag ab 10 Uhr
Kursgebühr: 120 Euro



Zitrone des Monats

Als Gegenpart zur Rose „bestrafen“ wir monatlich Zeitgenossen, Institutionen, Behörden sowie leider auch Kollegen und Kolleginnen für Handlungen und Aktionen, die unserem Gewerbe schaden.

Sahin Vedat, Fahrer Taxi 2053

Am Mittwoch, den 11.04.2012, stand das Taxi 2053 nachts um 1 Uhr am Taxistand Neumarkter Straße. Zur Verrichtung seiner Notdurft begab sich der Taxifahrer Sahin Vedat in den Vorgarten des Anwesens direkt neben dem Taxistandplatz und pinkelte dort ins Gebüsch.

Gerade dieser Standplatz, der aufgrund der Unratablagerungen durch Taxifahrer mehrmals in der Diskussion stand und aufgelöst hätte werden sollen, wird seit mehreren Jahren von einer fleißigen Kollegin regelmäßig vom Müll befreit und in optisch einwandfreiem Zustand gehalten. Seit dieser Maßnahme gab es dort keine Beschwerden mehr.

Ein rücksichtsloses Verhalten wie das des oben genannten Kollegen Sahin ist in keinsten Weise zu tolerieren und wird deshalb mit der Zitrone des Monats hier an den Pranger gestellt. (TK)

Ballnath // Assekuranz



Wir versichern das was wichtig ist

- ▶ Taxi-Versicherung (auch Neueinsteiger und Flotten)
 - ▶ Rechtsschutzversicherung inkl. Forderungsmanagement
 - ▶ Betriebs-Haftpflichtversicherung
 - ▶ Krankenversicherung
 - ▶ Altersvorsorge
- und aktives Schadenmanagement

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH
Brudemühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de
www.ballnath.de

Titelthema



Die neue Taxischule der Taxi-München eG

Im europäischen ADAC-Taxitest schnitt das Münchner Taxigewerbe mit einem hervorragenden zweiten Platz ab. Bewertet wurde neben den Fahrzeugeigenschaften auch das Verhalten der jeweiligen Taxifahrer. Der Test hat gezeigt, worauf das Hauptaugenmerk liegen muss. Taxifahrten sind Dienstleistungen, die aus weit mehr bestehen, als einer Fahrt von A nach B.

Höfliches Auftreten und fachliche Kompetenz hinterlassen beim Fahrgast den besten Eindruck. Dies ist das Kriterium dafür, ob der Kunde gerne mit dem Taxi unterwegs ist und dem Gewerbe erhalten bleibt, oder beim nächsten Mal einen anderen Weg der Fortbewegung wählt.

Die Qualitätsmerkmale der Dienstleistung „Taxi“ sind die Grundlage unseres Einkommens. Die Erhaltung und Sicherung einer gleichbleibenden Qualität ist Aufgabe des Taxigewerbes. Den Löwenanteil dieser Aufgabe stellt dabei die Ausbildung neuer Taxifahrer und Taxifahrerinnen dar. Nur mit einer soliden, umfassenden und praxisnahen Ausbildung werden die Voraussetzungen geschaffen, auch in den kommenden Jahrzehnten die Qualität des Münchner Taxigewerbes auf gewohnt hohem Niveau zu halten.

Unser Angebot: Alles ist möglich!

Zur Ausbildung neuer Taxifahrer betreibt die Taxi-München eG eine eigene Taxischule. Die Taxischule der Taxi-München eG bietet ein umfassendes Kursangebot in allen Fachbereichen.

Neben den Vorbereitungskursen zur Ortskundeprüfung für zukünftige Taxifahrer finden auch die Kurse des Landesverbandes zur Vorbereitung zur Fachkundeprüfung für angehende Taxi- und Mietwagenunternehmer statt.

Die Basiskurse für Berufseinsteiger mit allem notwendigen Grundwissen für die ersten Schichten im Taxi sind ebenso im Angebot enthalten wie der Funkunterricht für die Teilnahme am Sprechfunk sowie die Technikschiulung zur Teilnahme am Datenfunksystem der Taxi-München eG. In unregelmäßigen Abständen werden

auch Erste-Hilfe-Fortbildungen und verkehrsrechtliche Seminare durch die Verkehrspolizei angeboten.

Die Vorbereitungskurse zur Ortskundeprüfung lagen lange Jahren in den Händen des bewährten Kollegen und Partners Tony Doll. Mit Beginn des Jahres 2012 trat Tony Doll seinen wohlverdienten Ruhestand an, und es stellte sich für die Taxi-München eG die Frage, wie die Ausbildung neuer Taxifahrer künftig weitergeführt werden sollte.

Die neue Taxischule in der Engelhardstraße

Der erste Schritt auf dem Weg zu einer neuen Taxischule war die Einrichtung eines neuen Schulungszentrums im Haus des Taxigewerbes in der Engelhardstraße 6. Hier entstand ein großer, lichtdurchfluteter Schulungsraum mit einem Platzangebot für mehr als 50 Schüler.

Der Raum verfügt über modernste Vortragstechnik mit einer doppelten Projektions-Einrichtung, bestehend aus zwei Hochleistungs-Beamern mit Verstärker sowie einem Overhead-Projektor. Außerdem wurde eine professionelle Beschallungstechnik installiert, die den Referenten mit schnurlosen Headsets eine flexible Unterrichtsgestaltung ermöglicht.

Die Anbindung der Computer an das Netzwerk der Taxizentrale ermöglicht den Einsatz des Internets und den Zugriff auf aktuelle Daten zu Schulungszwecken. Die Ausbildung neuer Taxifahrer ist das Herz unserer neuen Taxischule. Deshalb



Ankauf

- Mercedes - VW
- gebraucht
- unfallbeschädigt
- technisch defekt

Taxihandel Günther
Tel./Fax: 08122/2283400

Bilals Foliengarage Taxifolierung

inkl. Hol - und Bringservice

www.bilals-foliengarage

Utzschneiderstraße 8 RG 80469 München

Tel. 089 24268809 Fax: 089 24268819

Mobil: 0176 2600 3822

mail: info@bilals-foliengarage.de

ehemals Taxameter Fuchs

Preise zuzüglich MwSt.

© bilals

wurde die Taxischule nicht nur räumlich in ein neues Gewand gesteckt, sondern auch inhaltlich und strukturell völlig neu gestaltet.

Die Anforderungen bei der Ortskundeprüfung, deren Bestehen Voraussetzung für den Erhalt des Personenbeförderungsscheines für Taxifahrer ist, bewegen sich auf hohem Niveau. Die Prüfung zählt zu den schwersten ihrer Art in ganz Deutschland. Dies ist auch der Anspruch, den wir an zukünftige Taxifahrer haben.

Deshalb sehen wir uns in der Verantwortung, bei der Ausbildung neuer Taxifahrer weitaus mehr zu bieten als die Schüler schlichtweg „durch die Prüfung zu bringen“ und dann ins kalte Wasser fallen zu lassen.

Wie ist die Ausbildung gestaffelt?

Der Vorbereitungskurs zur Ortskundeprüfung erfolgt in zwei Leistungsklassen: In einem Grundkurs vermitteln die Referenten in 6 Unterrichtseinheiten das Basiswissen des Prüfungsstoffes. Im Grundkurs erhält der Schüler alle Tipps und Tricks, wie er den umfangreichen Prüfungsstoff verstehen und lernen kann. Der Grundkurs gibt dem angehenden Taxifahrer alle Mittel zur Hand, die ca. 1.800 Prüfungspunkte zu verinnerlichen und bei Bedarf abzurufen. Zum Nachschlagen dieser Inhalte hat die Taxischule der Taxi-München eG ein neues Lehrbuch erstellt, das auf Grund der Anforderungen laufenden Änderungen unterworfen ist und regelmäßig aktualisiert werden muss.

Der Grundkurs wird parallel als Abendkurs, Montag und Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr, und als Tageskurs am Samstag zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr angeboten.

Zum Abschluss des Grundkurses erfolgt eine Zwischenprüfung, deren Ergebnis darüber Aufschluss gibt, ob der Schüler die Voraussetzungen für den Eintritt in die nächste Ausbildungsstufe, den sogenannten Leistungskurs, erreicht hat.

Der Leistungskurs ist der zweite Abschnitt der Ausbildung. In kleinen Gruppen erfolgt an 8 Abenden mit jeweils 120 Minuten eine individuelle, intensive Schulung zu den anspruchsvollsten Prüfungsaufgaben. Insbesondere die Vorbereitung auf den Prüfungsteil zu den kürzesten Fahrtstrecken nimmt hier viel Platz ein,

Der TAXIKURIER vor 6 Jahren



Immer noch: „Verwechslungsgefahr“

Aus dem TAXIKURIER, Juni-Ausgabe 2006 „Genossenschaft“

Die Hotels Orbis Mercure am Karl-Marx-Ring und das Mercure München am Rudolf-Vogel-Bogen werden regelmäßig verwechselt und die Fahrgäste werden dazwischen spazierengefahren.

Prüfungsrelevante Details aus der Fahrpraxis, wie z.B. Einbahnstraßen, Abbiegeverbote oder besondere Verkehrsführungen, sollen unsere Schüler nicht nur für die Prüfung, sondern auch für den zukünftigen Fahrbetrieb fit machen. Die Taxischule der Taxi-München eG gibt Berufsanfängern das benötigte Handwerkszeug für einen guten Start als ortkundiger Taxifahrer mit auf den Weg.

Mit Zwischenprüfung und Probeprüfung unter „echten“ Bedingungen werden Defizite und Mankos erkannt und durch individuelle Lernmaßnahmen abgestellt.

Die Ergebnisse dieser neuen Ausbildungsstrategie können sich sehen lassen; mehrere Absolventen unserer Taxischule legten die Prüfung bereits im ersten Anlauf mit großem Erfolg ab.

Unsere Ausbilder:

Wie eingangs erwähnt, hat sich auch bei den Ausbildern ein Wechsel ergeben: Das neue Team der Referenten hat drei Gesichter, die allesamt keine Unbekannten im Münchner Taxigewerbe sind. Neben pädagogischen Fähigkeiten bringen diese vor allem ihr langjähriges praxis-bezogenes Fachwissen in die Taxischule ein.

Die Referenten in den Abendkursen, jeweils Montag und Mittwoch, sind Herr Jürgen Hartmann, der auf jahrelange Erfahrung in der Ausbildung von Taxifahrern zurückblicken kann, sowie Herr Alfred Lehmayr, vielen bekannt von den Technischulungen zum Datenfunksystem der Taxi-München eG. In den Vorbereitungskursen am Samstag referiert Herr Thomas Kroker, vielen noch bekannt als langjähriger Funksprecher der Taxi-

DR. JÜRGEN STAHLBERG

Rechtsanwalt



- UNFALLREGULIERUNG
- BUßGELD/FAHRVERBOT
- TAXIGESCHÄFT
- SCHEIDUNG

Feichthofstr. 171
Tel: 5700 168-0

81247 München (Pasing)
Fax: 5700 168-2

immer Parkplätze !
juergenstahlberg@gmail.com

zentrale mit ausgezeichneter Ortskenntnis sowie als Moderator der Funkunterrichte und Basiskurse in den vergangenen 7 Jahren.

Alle drei Referenten sind als Taxifahrer regelmäßig hinter dem Lenkrad anzutreffen. Der fortlaufende Bezug zur Praxis ist für unsere Ausbilder von enormer Bedeutung, insbesondere was aktuelle Veränderungen der Straßenverläufe und andere verkehrsrechtliche Maßnahmen betrifft. Die Besetzung der Taxischule mit diesen hochkarätigen Referenten ist die Grundlage einer erfolgreichen Ausbildung.

Regelmäßige Informations-Veranstaltungen

Taxifahren ist kein Beruf, sondern eine Berufung. Behaupten zumindest viele Taxifahrer. In der Tat gibt es keine „offizielle“ Berufsausbildung, obwohl dies durchaus wünschenswert wäre, z.B. in Form einer kleinen Fachkundeprüfung. Momentan sind die Hürden auf dem Weg hinter das Taxilenkrad relativ überschaubar.

Allen, die Interesse an der Ausbildung zum Taxifahrer haben, bietet die Taxischule der Taxi-München eG viermal im Monat eine 2-stündige Einführungsveranstaltung an, in der alle wichtigen Schritte auf dem Weg zum Personenbeförderungsschein detailliert beschrieben



und erklärt werden. Hier besteht die Möglichkeit, vorab Fragen zu stellen und Unklarheiten zu beseitigen, bevor die Entscheidung zur Ausbildung in der Taxischule getroffen wird.

Die Informationsveranstaltung ist kostenlos und findet in jeder geraden Kalenderwoche, jeweils Montag um 17.30 Uhr sowie Samstag um 8.30 Uhr, statt. Die genauen Termine entnehmen Sie untenstehender Terminübersicht oder unserer Homepage www.taxischule.info

Was kostet die Ausbildung?

Der Besuch der einführenden Informationsveranstaltung ist kostenlos. Für die Teilnahme am Grundkurs muss eine Gebühr von 120 Euro entrichtet werden. Darin enthalten ist der wiederholte Be-

such aller 6 verschiedenen Grundkurs-Kapitel, das Lehrbuch sowie diverses Papier- und Schreibmaterial, aber auch die empfohlene Zwischenprüfung. Der anschließende Leistungskurs mit 8 Unterrichtseinheiten zu je 2 Stunden kostet 150 Euro incl. aller Lehrmaterialien sowie eigens erstellten Spezialplänen und Kopien.

Die Anmeldung zu den Kursen ist jederzeit in der Verwaltung der Taxi-München eG (während der Geschäftszeiten) sowie unmittelbar vor den Unterrichtseinheiten und im Zuge der Einführungsveranstaltung möglich.

Informationen zur Taxischule erhalten Sie auch unter unserer Service-Telefonnummer (089) 2161-333 oder unter schule@taxi-muenchen.de (TK)

KFZ WERKSTATT

Schnellste Hilfe für alle Taxler,
da bei uns auch Arbeiten wie;
Lackierungen, Unfallinstandsetzung, Frontscheibenwechsel,
im eigenen Hause erledigt werden.
Z. B. Windschutzscheibenwechsel in 30min
mit sofortiger Weiterfahrt.
Unfallreparatur schnell + spontan



Dvorak GmbH
Inh. Erich Oswald

Schleißheimer Str. 38 RG
80333 München
www.taxi-reparaturen.de
Tel.: 089 52 80 40
Fax 089 542 06 52

30

Jahre
im Zentrum
Münchens

Ihre Alternative zur Vertragswerkstatt

➤ Reparatur und Wartung	➤ Autoglas
➤ Klimaanlage Service	➤ Steinschlag Reparatur
➤ Automatiküberholung	➤ TÜV- Abnahme
➤ Motor-, Getriebe- & Differentialinstandsetzung	➤ Bosch Diagnose
➤ Unfallinstandsetzung	➤ Mercedes Stadiagnose
➤ Lackierung	➤ Abwicklung von Kasko & Versicherungsschäden
➤ Unfallgutachten	➤ Smart Repair
➤ Leihwagen	➤ Hagelschadenreparatur

Komfort im Fahrdienst mit dem Anrufmelder der Taxi-München eG

Schluss mit dem starren Blick auf die Rufsäule oder steifen Nacken durch Belastung der Halswirbelsäule. Auch wenn die Sicht verstellt ist, meldet Ihnen der Anrufmelder der Taxi-München eG den eingehenden Anruf am Standplatztelefon mit einem akustischen Signal.

Der Preis inklusive zwei Batterien und 19% MwSt. beträgt 29,75 Euro.
Erhältlich bei der Taxi-München eG an der Hauptkasse der Verwaltung (1. Stock)
Engelhardstraße 6, 81369 München.





s'Wirtshaus am Sendlinger Tor

Schrotti stellt Ihnen gastronomische Einrichtungen in unserer Stadt vor, Lokalitäten, die es nur in München gibt. Unverwechselbare Wirtshäuser, Kneipen, schräge Treffs, die ein Taxifahrer kennen sollte. Wo er vielleicht selbst verkehrt oder dem ein oder anderen Fahrgast den richtigen Tipp gibt.

s'Wirtshaus am Sendlinger Tor

Sendlinger-Tor-Platz 11,
Eingang zwischen Kino und Sonnen-
Waldbarth-Stand
Ohne Ruhetag 24 Stunden täglich!

Man geht ebenerdig in das Wirtshaus, welches eher ein großes Stüberl mit ca. 50 Sitzplätzen ist und mit recht viel dunklem Holz und den patinierten Lederbänken einen gemütlichen Eindruck macht. Davor gibt es eine üppig bemessene Freischankfläche mit ca. 150 Plätzen unter großen Schirmen. In lauen Sommernächten wird dieser Freibereich auch durchgehend bewirtschaftet. Die Halbe Hacker-Pschorr Hell kostet 3.60 Euro, das Weißbier 3.80, und das Tafelwasser ist mit – umgerechnet auf 0,5 Liter – 3.- Euro merklich billiger. Die Spirituosen sind mit 2.50 für 2 cl (z.B. Jägermeister) bis 3.- Euro (z.B. Jim Beam) für Nachtschwärmer durchaus interessant, wie auch das Haferl Kaffee, Milchkaffee oder Capuccino zu 3.20 Euro.

Der morgentliche Einstieg kann mit einem Frühstück erfolgen, wobei die üppige Variante zu 7.50 mit Brotkorb, Butter, gemischtem Schinken-, Wurst- und Käseteller, Marmelade oder Honig sowie einem gekochten Ei keine Wünsche mehr offen lässt. Die Brotzeiten (5.40–8.90) bieten nahezu alles, was das Herz (oder vielmehr der Magen) begehrt, von zwei Paar Wiener mit Kartoffelsalat über Currywurst mit Pommes und feuriger Soße oder den Wurtssalat mit Brot bis zum umfangreichen Brotzeitbrett'l. Viererlei vegetarische Gerichte (7.50–8.50) und fünf Salatvariationen – echt vegetarisch, oder aber mit Thunfisch, Schinken oder gebratener Hühnerbrust – zu 7.50 bis 9.50 lassen keine Wünsche unbefriedigt. Die Hauptgerichte reichen (auszugsweise) von Schinkennudeln mit Ei und Salat (6.80),

Tellerfleisch (8.90), dem Schweinekrustenbraten (9.50) und einem „Allgäuer Filetpfanderl“ (12.80) bis zum argentinischen Rumpsteak zu 15.80, woraus zu ersehen ist, dass das Angebot für alle Geschmäcker ausgelegt – und zudem preislich sehr reell – ist. Wer dann immer noch Platz findet, kann bei Apfelstrudel mit Vanillesauce oder Apfelkuchen mit Eis und Sahne (4.50 / 5.50) die Kalorienzufuhr gepflegt beenden.

Die liebenswürdige Kellnerin, die untertags auch die Serviceleiterin ist, bringt an unserem Besuchs-Vormittag (ca. 9.30 Uhr) das erbetene Helle ruckzuck, um dann die, zugegeben, etwas seltsame Bestellung „Pfannkuchensuppe, dann drei Weißwürste mit zwei Brezn“ aufzunehmen. Die Weißwürste sind zu dieser Zeit übrigens im Sonderangebot und kosten pro Stück gerade mal einen Euro. Aber der Reihe nach: die „Tafelspitzbrühe mit Pfannkuchenstreifen“ (3.20) entpuppt sich als Terrine mit geschätzten drei (geschnippelten) Pfannkuchen, kommt heiß und dampfend daher und schmeckt einfach nur hervorragend.

Die „Tafelspitzbrühe“ ist offenkundig wirklich eine solche und nicht nur ein verkappter Suppenwürfel. Die Weißwürste – wie sich's gehört im Wasserbad geliefert – sind ebenfalls erstklassig und haben Bauch- oder Gaßner-Qualität. Münchner Oberliga! Mit einem kleinen Schmunzeln sei bemerkt, dass der junge Kellner, der sich vorübergehend auch um des Testers Verköstigung kümmert, hörbar ein wohl noch nicht ganz akklimatisierter Beute-Sachse aus Neufünfland ist, der die Weißwürste schon bringt, als der Gast noch mit der zweiten Hälfte der Monster-Suppe kämpft. Dafür vergisst er den Senf und fragt den Tester nach dessen entsprechender Bitte „welschn wöllnse denn?“ Dafür ist es dann aber auch der „richtige“

und nicht etwa eine billige Supemarkt-Pampe. Sehr gut!

Auf Nachfragen erklärt die Serviceleiterin noch ein paar allgemeine Dinge: während es hier früher noch zwei verschiedene Karten mit Tages- und (höheren) Nachtpreisen gab, gibt es seit einiger Zeit nur mehr eine Karte, deren Preise unverändert 24 Stunden lang gelten.

Morgens zwischen ca. 8.00 und 9.00 Uhr ist die Küche ganz zu; zwischen ca. 9.00 und 11.00 Uhr gibt es nur ein kleines Speisenangebot, wie z.B. eben die Weißwürste. Ab dann bis zum nächsten Morgen geht es wieder rund. Taxifahrer dürfen die Toiletten jederzeit benützen und sind zudem auf einen Kaffee gerne eingeladen. Ein schönes Lokal mit einem „runden“ Angebot und – zumal für die Lage und die Öffnungszeiten – sehr zivilen Preisen. Die nachts und frühmorgens oft gestellte Frage „Wo kriegt mein Fahrgast jetzt in der Innenstadt noch was Ordentliches zu essen?“ darf als beantwortet gelten. Absolut empfehlenswert! (MS)

Szymanski's
piano bar

Bodenseestr. 14 - 81241 München

Tel.: 089 / 820 855 07

Fax: 089 / 820 855 08

Mobil: 0174 / 410 50 88



Öffnungszeiten: tägl. 18.00 - 05.00 Uhr
Durchgehend warme Küche.



Die EM 2012

Mehrumsatz durch Public Viewing

Vom 8. Juni bis 1. Juli ist es wieder soweit: Deutschland hofft auf ein weiteres Sommermärchen. Tausende werden beim Public Viewing in Biergärten, Kneipen, Hallen und Gaststätten mit der deutschen Nationalmannschaft mitfiebern. Die Endrunde der 14. Fußball-Europameisterschaft findet in diesem Jahr in Polen und der Ukraine statt. Die Anstoßzeiten sind sehr taxifreundlich. Die Spiele beginnen entweder um 18.00 Uhr oder 20.45 Uhr. ARD und ZDF übertragen alle Spiele live.

Der Spielplan –

Alle Spiele bei der Fußball-EM 2012

Gruppenspiele

Freitag, 08.06.2012: Gruppe A

Polen – Griechenland
18.00 Uhr in Warschau (ARD)

Russland – Tschechien
20.45 Uhr in Breslau (ARD)

Samstag, 09.06.2012: Gruppe B

Niederlande – Dänemark
18.00 Uhr in Charkow (ARD)

Deutschland – Portugal
20.45 Uhr in Lwiw (ARD)

Sonntag, 10.06.2012: Gruppe C

Spanien – Italien
18.00 Uhr in Danzig (ZDF)

Irland – Kroatien
20.45 Uhr in Posen (ZDF)

Montag, 11.06.2012: Gruppe D

Frankreich – England
18.00 Uhr in Donezk (ZDF)

Ukraine – Schweden
20.45 Uhr in Kiew (ZDF)

Dienstag, 12.06.2012: Gruppe A

Griechenland – Tschechien
18.00 Uhr in Breslau (ARD)

Polen – Russland
20.45 Uhr in Warschau (ARD)

Mittwoch, 13.06.2012: Gruppe B

Dänemark – Portugal
18.00 Uhr in Lemberg (ZDF)

Niederlande – Deutschland
20.45 Uhr in Charkow (ZDF)

Donnerstag, 14.06.2012: Gruppe C

Italien – Kroatien
18.00 Uhr in Posen (ARD)

Spanien – Irland
20.45 Uhr in Danzig (ARD)

Freitag, 15.06.2012: Gruppe D

Schweden – England
18.00 Uhr in Donezk (ZDF)

Ukraine – Frankreich
20.45 Uhr in Kiew (ARD)

Samstag, 16.06.2012: Gruppe A

Griechenland – Russland
20.45 Uhr in Warschau (ZDF)

Tschechien – Polen
20.45 Uhr in Breslau (ZDF)

Sonntag, 17.06.2012: Gruppe B

Portugal – Niederlande
20.45 Uhr in Lwiw (ARD)

Dänemark – Deutschland
20.45 Uhr in Charkow (ARD)

Montag, 18.06.2012: Gruppe C

Kroatien – Spanien
20.45 Uhr in Danzig (ZDF)

Italien – Irland
20.45 Uhr in Posen (ZDF)

Dienstag, 19.06.2012: Gruppe D

Schweden – Frankreich
20.45 Uhr in Donezk (ARD)

England – Ukraine
20.45 Uhr in Kiew (ARD)

Finalspiele

Donnerstag, 21.06.2012: Viertelfinale

1. Gruppe A – 2. Gruppe B
20.45 Uhr in Warschau

Freitag, 22.06.2012: Viertelfinale

1. Gruppe B – 2. Gruppe A
20.45 Uhr in Danzig

Samstag, 23.06.2012: Viertelfinale

1. Gruppe C – 2. Gruppe D
20.45 Uhr in Donezk

Sonntag, 24.06.2012: Viertelfinale

1. Gruppe D – 2. Gruppe C
20.45 Uhr in Kiew

Mittwoch, 27.06.2012: Halbfinale

Sieger A1/B2 – Sieger C1/D2
20.45 Uhr in Donezk

Donnerstag, 28.06.2012: Halbfinale

Sieger B1/A2 – Sieger D1/C2
20.45 Uhr in Warschau

Sonntag, 01.07.2012: Finale

Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2
20.45 Uhr in Kiew

Fußball live

Wer Fußball live schauen will, begibt sich in eine Sportsbar, Fußball-Kneipe oder Biergarten. Rechtzeitig vor Anpfiff einen Platz sichern, denn Reservierungen werden nur selten vorgenommen.

Sportsbars, Fußball-Kneipen, Gaststätten

- 35 millimeter
- Atzinger
- Bareve
- Berni's Nudelbrett
- Cadu
- Cafe Munich
- Champions Sportbar



- Clemensburg
- Coellner im Paragraph
- Dicker Mann
- Dillinger
- Eiscafe Venezia
- El Mirador
- Erdinger Sportsbar
- Faun
- Feuerberg
- Großwirt
- Irish Folk Pub
- Kennedy's
- Lloyd's
- Rimpler
- Sappralot
- Sax
- Soccerworld Sportsbar
- Sport-Cafe Schiller
- Stadion an der Schleißheimer Straße
- Substanz
- Treffpunkt Sportsbar
- Valentinstüberl
- Ysenegger

Biergärten mit Leinwand

- Altes Hackerhaus
- Augustiner Keller
- Aumeister
- Backstage
- Chinesischer Turm
- Forschungs-Brauerei
- Fürstenegger
- Hirschgarten
- Hofbräukeller
- Kleine Schmausefalle
- Löwenbräukeller
- Max-Emanuel-Brauerei
- Menterschwaige
- Michaelgarten
- Muffathalle
- Parkcafe
- Paulaner am Nockherberg
- Seehaus
- Tassilogarten
- Wirtshaus am Bavariapark

(PR)

Cey-System
Cab Assistant

HALE
electronic



**Das meist
verwendete TAXI-
Abrechnungssystem
- die Nummer 1
in Europa!**

Kostenlose Testsoftware unter
www.hale.de/cey

THOMAS VOGL

RECHTSANWÄLTE

Unfallregulierung

Versicherungsrecht

*Straf- und
Bußgeldsachen*

Herzogstraße 60 · 80803 München
 Telefon: 330 66 20 · Fax: 330 66 210

U

**Hohenzollernplatz/
Münchner Freiheit**

Schrottis Fiaker-ABC

Das ABC der Taxler. Bierernst, aber heiter. Doppelzüngig, meist erinnernd. Amüsierend, manchmal lehrreich. In jedem Falle hilfreich. Interessant für Anfänger und für Profis. In diesem Monat der Buchstabe „W“.

W

Wahnsinn – An einem Abend im April dieses Jahres hatte der Kollege 1791 eine Fahrt von einem Stüberl in der Landsberger Straße zur Donnersberger Brücke am S-Bahn-Abgang. Am Ziel war der Kunde dann jedoch nicht bereit, die Bestellgebühr von 1,20 Euro zu akzeptieren und verweigerte schließlich mit dem Hinweis auf's Prinzip und angeblich gefahrene Umwege gleich jegliche Zahlung. Kollegen und die Polizei wurden gerufen. Der Fahrgast machte sich während dessen in Richtung des S-Bahn-Abganges aus dem Staub und versuchte, über die Bahngleise seinen Verfolgern zu entkommen. Daraufhin wurde der gesamte (!) Zugverkehr unterhalb der Donnerbrücke angehalten, also z.B. auch der Fernverkehr mit ICE-Zügen. Nach geraumer Zeit wurde der Mann von der Polizei aufgegriffen. Neben diversen Anzeigen dürfte diesen Irren nunmehr ein Mehrtausenfaches des ursprünglich strittigen Betrages von 1,20 Euro an Schadensersatzforderungen erwarten. So kann man sein Geld auch loswerden. Polt würde sagen: „Da ganze Bua a Depp“.

Werbung – Die unsäglichen Werbe-Dachschilder und die in den Kopfstützen der Vordersitze eingelassenen kleinen Bildschirme, durch die die im Fond sitzenden Fahrgäste mit Nachrichten des Privatsenders „NTV“ – und natürlich dessen Wer-

beeinspielungen – traktiert werden, zeigen deutlich den Niedergang eines Teiles des Münchner Taxigewerbes. Namentlich des Teiles, der sich mit Haut und Haar der Firma aus der Rosenheimer Straße ausgeliefert hat. Wahrscheinlich wird in der nächsten Stufe den Fahrern und auch Fahrerinnen das Tragen von Hemdkragen mit Reklameaufschrift (wie bei manchen der bitterarmen Bundesligatrainer) vorgeschrieben, um dann noch lila „Milka“-Käppis anzuordnen. Ein auf die Handrücken oder die Stirn tätowierter Mercedesstern oder ein buntes VW-Emblem wäre auch recht schick ...

Zur Werbung gehört natürlich auch die Anti-Werbung, also das Schlechtmachen der Konkurrenten. So hat sich leider in der schwulen und lesbischen Szene das falsche, aber von interessierter Seite geschickt lancierte Gerücht herumgesprochen, die Fahrer der Taxi-München e.G. seien allesamt intolerante Hardcore-Islamisten, während die fiakernden Turban- und Rauschebartträger anderer Firmen unsere Mädels beiderlei Geschlechts immer mit höchster Zuvorkommenheit beförderten ...

Dazu ganz kurz ein kleines Quiz: wer war der erste Außenminister der Bundesrepublik Deutschland? – nein, nicht Heinrich von Brentano, sondern Konrad Adenauer.

Der hatte die Ämter des Bundeskanzlers und Außenministers anfangs (also ab 1949) zunächst in Personalunion inne. Brentano folgte ihm erst in diesem Amt. Nächste Frage: Wer war der erste schwule Aussenminister der BRD? – nein, nicht Guido Westerwelle, sondern Heinrich von Brentano. Adenauer war bekanntlich nicht nur (bei Bedarf) ein knorriger Erzkatholik, sondern auch ein praktizierender Pragmatiker ...

Aber zurück zum Thema „Werbung“: die beste Reklame ist und bleibt ein gutes Fahrpersonal in ebensolchen Autos, mit Höflichkeit, Kompetenz und gesittetem Fahrstil. Rollende Litfaßsäulen mit Fahrern, die ihre Kollegen mit glatten Lügen schlechtmachen und so die Kundschaft zu sich ziehen wollen, gehören jedenfalls nicht dazu.

Wie (1.) – bekommt man die Schrift auf dem Datenfunk (DF)-Display wieder klein, wenn sie im Laufe der Zeit (bzw. einer Schicht) immer größer geworden ist? – Diese Frage hören die Zentralisten der Engelhardthöhe immer wieder. Ganz, ganz einfach! Also: wenn Sie mit dem nackten Finger (Stift o. ä. nicht erforderlich) in das linke obere Kreuzeck des Displays drücken, wird die Schrift von Druck zu Druck kleiner – und der Auftrag mal um mal übersichtlicher. Beim Tippen mit dem „nackerten“ Finger in's rechte obere Kreuzeck ist es umgekehrt und die Buchstaben werden wieder größer. Kann unendlich oft geübt werden. Und sollte gerade währenddessen ein Auftrag herkommen (wie z. B. auch beim Anschauen der aktuellen Radarmeldungen usw.), „klingelt“ es trotzdem. Kein Auftrag geht verloren.

Wie (2.) – kann man überprüfen, ob die Fahrpreisübermittlung bei einem „fahrpreispflichtigen“ Auftrag (z.B. Dialyse, MVG) bei der Zentrale wirklich angekommen ist? – Fast genau so einfach:

1. rechts unten auf das Feld mit Datum und Uhrzeit drücken.

Dr. med. Manfred C. G. Hingerle

Alle Untersuchungen für Führerscheinwerb und Führerscheinverlängerungen seit 1979

zu besonders kostengünstigen, fairen und freundlichen Bedingungen

Untersuchungszeiten:
Montag bis Freitag : 8:00-12:00
Montag, Dienstag, Donnerstag: 14:00-19:00

Zur „kleinen Untersuchung“ kommen Sie ohne Anmeldung, Zur „großen Untersuchung“ wenn möglich mit Anmeldung.

Kirchheim, Am Brunnen 17, T: 9036110 od. 9033366 od. 9918800
Weitere Infos unter : www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de



andere als man denkt

JEDEN DI+MI+DO // EINTRITT FREI

LIVE
Nacht Kantine

Café · Restaurant · Bar
im Herzen der Kultfabrik

LIVEMUSIK & GUTES ESSEN

FUSSBALL EM-ÜBERTRAGUNG
STATT LIVEMUSIK VOM 7. JUNI - 3. JULI

www.KANTINE-MUENCHEN.DE/LIVE

ENTDECKE DIE VIELFALT
KULTFABRIK
MÜNCHEN // DIREKT AM OSTBAHNHOF

2. beim ersten Menü-Bild oben Mitte auf „Aufträge“ tippen. Die Liste der letzten Aufträge erscheint.
3. auf den entsprechenden Auftrag (in der Regel der Letzte/Oberste) drücken: der Auftrag wird wieder komplett angezeigt. Steht der Fahrpreis drin, hat die Übermittlung geklappt! Steht der Preis nicht drin, sollten Sie in der Tat bei der Zentrale nachfragen.

Diese Hinweise sind wichtig, weil Sie bei entsprechenden Rückfragen am Sprechfunk evtl. längere Zeit auf Auskunft warten müssen. Schließlich sind alle Funker zugleich als annehmende Telefonisten tätig und können daher nicht alle Rückfragen sofort beantworten. Umgekehrt hindert jede Rückfrage am Sprechfunk die Zentralisten an der Annahme weiterer Kundenanrufe. Und die bedeuten bekanntlich bares Geld für uns alle.

Wieder zurück – In der letzten Aprilwoche hatte ein Kollege abends eine Fahrt von der Innenstadt zum Hotel „Holiday Inn“ in der Effnerstraße. Ein paar Minuten später rief der Hotelportier in der Zentrale an, der Kunde hätte im Taxi sein Handy vergessen. Auf die sofortige Suchdurchsage meldete sich der betreffende Kollege, ja, das Ding sei im Wagen und er stehe jetzt am Ismaninger/Langer-Stand. Beim Rückruf im Hotel meckerte der Portier, es müsse doch eine Selbstverständlichkeit sein, dass der Fahrer das Handy kostenlos – also ohne eingeschaltete Uhr – zurückbringe, so etwas sei doch wohl im Service begriffen. Nur murrend und knurrend akzeptierte er, dass sein Trinkgeld wohl dadurch geschmälert werden könnte, wenn der Fahrer schon ca. 10 Euro für die Rücklieferung des Telefones aufrufen würde. Schrottis Hinweis, der „Service“ der Münchner Hotels zeige sich auch daran, dass man die Preise zum Oktoberfest, guten Messen und anderen Gelegenheiten schlagartig auf das Mehrfache erhöhe, während das Taxi 365 Tage und Nächte im Jahr ohne kurzfristige „Top-Zuschläge“ arbeite, ignorierte der gute Mann vollständig. Vielleicht hat er es auch gar nicht verstanden.

Wiederholung – Ende April, Anfang Mai 2001 machte Schrotti mit drei Freunden Urlaub in Portugal, ein paar Kilometer südlich von Lissabon in einem angemieteten Ferienhaus. Unmittelbar nach dem Halbfinal-Sieg der Bayern über Real Madrid, an einem Mittwochabend kurz

vor Mitternacht, machte sich Schrotti mit seinem alten 319er Mercedes (Baujahr 1960, Höchstgeschwindigkeit 95 KM/h, im freien Fall auch mal 100), dem Urgroßvater der heutigen „Sprinter“-Generation, und mit zwei schweren Motorrädern im Laderaum, auf den Weg zum Urlaubsort, während die drei Freunde am darauffolgenden Samstag frühmorgens ein Flugzeug bestiegen. In der Nähe der spanischen Hauptstadt winkten zwei Polizisten den feuerwehroten Oldtimer mit seinem Münchner Kennzeichen auf einen Parkplatz, um dem verdutzten Fahrer in einer mehrminütigen Schimpfkanonade zu erklären, dass – sinngemäß – „Scholl ein Verbrecher“ (Scholl hatte einen Madridenen rotverdächtig gefoult, aber keine Karte erhalten) und „Bayern Mist“ sei – um dann wieder abzuziehen, ohne auch nur die Papiere des Fahrers angeschaut zu haben. Letztlich war Schrotti dann schon am Freitag Abend, nach ca. 46 Stunden, am Ziel und konnte noch eine erholsame Nacht zum Treff am nächsten Vormittag in einem Hotel verbringen. Zwei Wochen später, bei der Rückfahrt, sah sich der langstreckenerprobte Oldtimerfahrer das Endspiel im Rasthof Pforzheim an und konnte den Sieg der Bayern live – am Fernseher – verfolgen. Diesmal ist der Schreiber zwar leider nicht im Urlaub, aber wiederum hat Bayern im Halbfinale Madrid ausgeschaltet. Deshalb behauptet Schrotti ohne Netz und doppelten Boden (bis zum Finale sind diese Zeilen längst gedruckt und nicht mehr korrigierbar), dass 'Bayern' die Champignon-Liga (kleiner Scherz) auch diesmal wieder gewinnen wird! Zugegeben, gewagt, aber man darf sich ja mal mutig aus dem Kellerfenster lehnen ...

Und was hat das jetzt mit dem Taxigewerbe zu tun? – Eigentlich nichts, außer,

dass das Finale heuer in München stattfinden wird bzw. dann stattgefunden haben wird, und dass bei dem erwähnten Urlaub ein weiterer damaliger Zentralen-Kollege (Hans Stein) dabei war.

Wir – müssen ja nicht alles wissen, und so hat unser Dritter Bürgermeister, Hep Monatzeder (Grüne), seinen vor ein paar Wochen erlittenen Verkehrsunfall geheimzuhalten versucht. Freilich gelang dies doch nicht, weil Monatzeder wegen der recht schweren Verletzungen wochenlang ausfiel und mehrmals operiert werden musste. Natürlich kann man diese Geheimniskrämerei mit dem nachvollziehbaren Interesse des Betroffenen auf Wahrung seiner Privatsphäre begründen.

Allerdings sickerten doch einige pikante Details durch, z.B. dass der Pechvogel auf den Philippinen mit einem Moped unterwegs war und dabei in den Unfall verwickelt wurde.

Pikant findet der Schreiber dies deshalb, weil ausgerechnet Münchens oberster Kohlendioxid- und Feinstaubverhinderer zum Urlaub fast um die halbe Welt jettet, um dann mit einem Moped herumzudüsen, welches wohl kaum den europäischen Abgasnormen entsprochen haben dürfte.

In München hätte er sich wahrscheinlich erst einen vom Kostümverleih gemieteten Vollbart unters Kinn geschnallt, um nur ja nicht erkannt zu werden. Das kommt einem ein bisschen so vor, als wenn sich Hochwürden Herr Pfarrer ausgerechnet im Puff einen Herzinfarkt holt. Wasser predigen und Wein saufen ... Aber trotz aller (verkehrs-) politischen Gegensätze: gute Besserung und vollständige Genesung!

Dicker Mann
SOMMER

Schattiger Kastanien-Biergarten

Reichliches Grill-Angebot

Deftige Brotzeiten

Kleines Brauhaus Dicker Mann

Heinrich-Wieland-Straße 11, 81735 München
Tel: 089/407898, Fax: 089/403935
Kein Ruhetag, geöffnet von 11.00 Uhr bis 1.00 Uhr

much
DAS AUTOHAUS FÜR TAXIFAHRZEUGE

**WEG MIT DER
ALTEN KAROSSE**

Wir kaufen Ihr gebrauchtes Taxi.
Unverbindliche Besichtigung bei Ihnen vor Ort oder Sie bringen uns das Taxi nach Bad Tölz und wir spendieren Ihnen ein Mittagessen.

Gewerbering 18
83646 Bad Tölz

Tel. 08041 7889-0
taxifahrzeuge.de

Titelthema



Das tägliche Sommerfest

Der Biergarten ist fast so typisch für Bayern wie die Lederhose. Sommer, Bäume, Bier und mitgebrachtes Essen – so funktioniert diese Institution des bayerischen Lebensgefühls nun schon seit 200 Jahren.

Die bayerische Monarchie hat sich für ihr Land schon immer verdient gemacht. Und so ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass es es ausgerechnet ein König war, der sich um die so wichtige Institution des Münchner Biergartens verdient gemacht hat. Am 4. Januar 1812 beendete König Max I. Joseph von Bayern (1756-1825) einen Wirtestreit, der sich über mehrere Jahrzehnte hinzog. Da beschwerten sich die Wirte, dass die Bierbrauer in ihren Märzenkellern Bier an Privatleute verkauften und sie in ihren Gärten kein Geschäft mehr machten. Unter diesen Streit zog König Max I. mit seinem Dekret ein Schlusstrich. Darin wurde bestimmt, „... den hiesigen Bierbauern solle gestattet sein, auf ihren Märzenkellern in den Monaten Juni, Juli, August und September ihre Gäste derselbst mit Bier und Brot zu bedienen. Das Abreichen von Speisen und anderen Getränken bleibt ihnen aber ausdrücklich verboten.“

Das war die Geburtsstunde des weltweit einzigartigen Kulturgutes, dass Biergartenbesucher ihre Brotzeit selbst mitbringen dürfen. Und das schon seit 200 Jahren. Eigentlich erstaunlich in einer Zeit, in der an allem herumgemäkelt wird und scheinbar kluge Köpfe alles noch besser machen wollen. Aber an den Beschluss des Königs traut sich zum Glück keiner ran!

Das große Biergartengefühl hat auch eine wichtige soziale und kommunikative Komponente. Das wird schon in der Werbung präsentiert, wo der Japaner neben

dem Bayern sein Weißbier schlabbert. Nun wissen viele aus eigener Erfahrung, dass es besser wäre, der Japaner schlabbert überhaupt kein Bier, weil er es nämlich nicht verträgt. Aber wir Bayern sind ja tolerant. Und wer weiß, nach reichlich Biergenuss wird seine Zunge ja so beweglich, dass er den privaten bayerischen Sprachkurs mit einem „Du Brunzkache, du ogsoachte“ beendet. Das wäre dann allerdings schon diplomwürdig. Ein feiner Zug ist es außerdem, wenn man dem Fremden erklärt, dass es nicht notwendig ist, beim Ertönen des Bayerischen Defiliermarsches aufzustehen und zu salutieren. Auch wenn es König Max I. verdient hätte.

Der Biergarten ist im Sommer das Wohnzimmer der Münchner. Kein warmer Abend, kein Wochenende an dem man nicht gemütlich im Biergarten sitzen möchte. Für „Zuagroaßte“ beginnt da ein lebenslanger Lernprozess und eine Sucht, von der noch keiner verschont geblieben ist. Die Frage, die sich viele Touristen stellen – „Kann man alle Biergärten in einem Leben besuchen?“ – lässt sich vermutlich mit „Nein“ beantworten. Selbst wenn man so alt wird wie Jopi Heesters. Allein in München gibts es rund 1000 Bier- und Wirtsgärten, die allerdings nach Meinung von Puristen miteinander „so viel zu tun haben wie ein Leberkäse mit einem Hund“ (Karl Forster/SZ). Dem Bayern ist das sowieso egal. Der hat seinen Lieblingsbiergarten und deswegen keinerlei Veranlassung, jemals woanders hinzugehen.

Zum Normalzustand gehört immer noch – wer weiß wie lange bei unseren reglementierungswütigen Amokläufern – dass im Biergarten geraucht werden darf. Und zwar hemmungslos. Anständige Menschen nehmen auf andere natürlich immer Rücksicht, aber bei militanten Nichtrauchern kann man sich schon mal seine Virginia anzünden. Rein rechtlich, zumindest.

Möge der Sommer warm, trocken und durstig werden, das freut den Wirt und die Gäste und dann herrscht Frieden über den Tischen. Wenn dann noch genügend Taxis für den Nachhauseweg bereitstehen, kann der Biergartenbesuch zum täglichen Vergnügen werden. (PG).

Schmankerl und Ambiente

Das Prinzip eines perfekt gedeckten Biergartentisches hat sich im Lauf von 200 Jahren kaum geändert. Der Bayer liebt es eben traditionell. Schon damals hat die Hausfrau nahezu die gleichen Schmankerl in das Leinentuch gewickelt, was die Speisekammer zu bieten hatte. Und das sind sie, die bayerischen Klassiker:

Die Tischdecke

Natürlich kann man in einem Biergarten die Tische nicht edel schmücken, die Dekoration sollte an den Charme des Biergartens angepasst sein. Und dazu gehört das stilvolle Tuch mit den weiß-blauen Rauten. Da kann man heimisch werden.

Das Trachtenmesser

Es wird heutzutage kaum noch beim Essen verwendet, da die Teller aus Keramik und nicht wie zur damaligen Zeit aus Holz sind. Zum Aufschneiden von Wurst, Brot, Speck oder Käse ist es aber nach wie vor sehr gut geeignet. Es passt gut in jede Lederhose und ist hauptsächlich in Bayern sehr beliebt.

Allgäuer Emmentaler

Das ist der Käse fürs Leben. Wenn er jung ist hat er ein leicht nussiges Aroma, ausgereift hat er einen würzig pikanten Geschmack. Die Kinder lieben ihn wegen seiner Löcher. Er gehört in jeden Brotzeitkorb und gehört darüber hinaus zum Weltgenusserbe Bayerns.

Die Regensburger

Die knackige Regensburger Wurst wurde das erstmal in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hergestellt. Natürlich in Regensburg. Die bayerische Spezialität mit dem charaktervollen Geschmack ist die ideale Grundlage für einen Wurstsalat mit Senfdressing, Essig, Öl und feinen Zwiebeln.

Der Obatzte

Im Gegensatz zu seiner Schreibweise: Obatzda, Obatzder, Obazdn ist er der unumstrittene Käse-Klassiker im Biergarten. Den besten Obazdn macht man natürlich selbst. Und zwar so: 200 Gramm vollreifen Camembert und 100 Gramm Butter mit einer Gabel zerdrücken und vermischen, eine feingewürfelte Zwiebel zusammen mit einem Teelöffel gemahlenem Kümmel und 100 ml Bier zum Käsegemisch geben und mit Salz, Pfeffer und Paprika abschmecken. Dazu passt am besten ein dunkles, herzhaftes Brot.

Die Brezn

Wer sie erfunden hat, weiß niemand so genau. Aber eine Geschichte wird immer gerne kolportiert, die vom Uracher Hofbäcker Frieder, der so schlechtes Brot backte, dass man ihn dafür köpfen wollte. Seinen Kopf könne er nur aus der Schlinge ziehen, wenn er ein Brot erfindet, durch das „Dreimal die Sonne scheint“. Das war angeblich die Geburtsstunde der Brezn.



Radi und Radieserl

Die beiden dürfen in keinem Schmankerlkorb fehlen. Sie sorgen für Frische und leichte Verdaulichkeit.

Die Mass

Sie ist die Hauptdarstellerin. Eine frisch gezapfte Mass, die einzig vernünftige Maßeinheit aus der man Bier zu sich nehmen sollte. Da kann er sich schleichen, der Kölner mit seinem Kölsch ...

Die Zigarre

Auch wenn den rückratlosen Finanzminister Markus Söder der Verbotswahn befallen hat, eins soll er sich gleich mal merken: Im Biergarten ist Rauchen erlaubt! Das hat sein Parteifreund, der CSU-Landtagsabgeordnete Konrad Kobler, richtig erkannt: „Es gibt wichtigere Dinge, als die Menschen zu bevormunden, zu drangsalieren und zu schikanieren.“

„Mutter, hier ist was los!“

Die beliebtesten Ausschankstätten der Stadt

Augustiner-Keller

Nach einem halben Jahr Umbau und einer siebenstelligen Investition erstrahlt der Augustiner-Keller in neuem Glanz. Und das ist neu in den deutlich überdimensionierten Hütten, die der stolze Wirt Christian Vogler hier errichten ließ: Ein größeres Bierkühlhaus, eine High-Tech-Küche, Brezn-Bäckerei, Strudel-Theke

und sechs neue Kastanienbäume. Ob die neuen hübschen Kellnerinnen das angestammte, angenehm grantelnde Personal ersetzen können, muss sich erst noch rausstellen. Stammgäste können da sehr eigen sein. An der Qualität des Edellstoffs hat sich natürlich nix geändert. Und darauf kommt's schließlich an!

→ Arnulfstraße 52, tägl. 11–24 Uhr,
Taxistand ab 19 Uhr vor der Türe,
meist leider zugeparkt

Aumeister

Im 19. Jahrhundert befand sich das Revier des Aujägermeisters zwischen Isar und dem Oberjägermeisterbach. Der Jägermeister war nicht nur für die Hege und Pflege des Wildes in den Isaraunen zuständig, sondern auch für die Verköstigung der Jagdteilnehmer. War die Jagd erfolgreich, wurde sie mit ein paar Mass Hofbräu begossen. Je nach Wetter in oder vor dem 1811 errichteten Walmdachhaus. Die Tage der Hofjagden sind Vergangeheit, geblieben ist die idyllische Lage und das besondere Flair des 150 Jahre alten Biergartens. Seit 2004 sind Thomas und Katrin König die Pächter im Aumeister.

→ Sondermeierstraße 1, tägl. 10–23 Uhr,
Taxistand Freimann

Chinesischer Turm

Der Biergarten ist der zweitgrößte Biergarten Münchens und der größte im Innenstadtbereich. Der Chinesische Turm

verdankt seine Existenz dem Kurfürst Karl Theodor und seiner Leidenschaft für Asien. 1944 brannte er komplett nieder und wurde mit Holz aus dem Schlosspark Linderhof 1951/52 originalgetreu wieder aufgebaut. Heute führen Anneliese Haberl mit ihrer Tochter Antje Schneider den bei Münchnern und Touristen gleichermaßen beliebten Treffpunkt.

→ Englischer Garten 3, tägl. 10–23 Uhr,
nächster Taxistand ist Hilton Park

Königlicher Hirschgarten

Der Königliche Hirschgarten, kurz Hirschgarten, beherbergt mit 8000 Plätzen Europas größten Biergarten. Ursprünglich wurde der Hirschgarten mit seinen Gebäuden um 1780 unter Kurfürst Karl Theodor als Landschaftspark und Jagdrevier für den Adel angelegt. Noch heute kann hier ein zwei Hektar großes Gehege mit Damwild bewundert werden. Da kann es schon passieren, dass einem beim Biergartenbesuch plötzlich ein Hirsch durch den Zaun die Nase entgegenstreckt und neugierig in den Augustinerkrug spechtet. Auf 7.000 Plätzen ist Selbstbedienung, 1.000 mit Bedienung. Herr über die Hirsche (Viecherl und Holzfässer) ist Johann Eichmeier, und das schon seit 21 Jahren.

→ Hirschgarten 1, tägl. 11–24 Uhr,
Taxistand vor der Türe
(Zwei läppische Plätze)

Hofbräukeller

Bei schönem Wetter geht es im Biergarten des Hofbräukellers recht eng zu. Aber gerade das ist es, was die unverwechselbare Stimmung ausmacht und für traditionelle Biergarten-Gemütlichkeit sorgt. Unter den alten Kastanien mitten in der malerischen und geschäftigen Umgebung des Wienerplatzes gelegen, serviert man hier zum bekannten Hofbräu-Bier gute bayerische Küche. Die wenigen, welche dieses schmackhafte Angebot nicht nutzen wollen, dürfen aber selbstverständlich auch die eigene Brotzeit mitbringen. Seit 2004 können Besucher in der Sausalitos-Sommerbar im Liegestuhl feine Cocktails schlürfen. „Ein wunderbares Beispiel, wie gut das bayerische Motto „Leben und leben lassen“ doch funktioniert“, sagt Hofbräukeller-Wirt Friedrich Steinberg.

→ Innere Wiener Str. 19, tägl. 10–23 Uhr,
Taxistand Kellerstraße bzw. direkt vor dem Eingang (ab 22 Uhr)

Hofbräuhaus

Das ist Biergarten-Idylle in Reinkultur. Unter uralten Kastanienbäumen, umfasst von den historischen Mauern des Hofbräuhauses, befindet sich der sommerliche Treffpunkt für alle, die dem Trubel der Innenstadt entgehen wollen. Durch den imposanten Torbogen gelangt man in diese Oase, als tue sich eine andere Welt auf. Fast 400 Gäste finden in dem Biergarten Platz, in dem Wolfgang und Michael Sperber die Geschicke des Hofbräuhauses leiten. Ein echter Geheimtipp! Nicht weitersagen!

→ Am Platzl 9, tägl. 9–23.30 Uhr,
Taxistand Bräuhaus

Löwenbräukeller

120 Jahre hat der Löwenbräukeller schon auf dem Buckel, dabei gilt er heute als einer der modernsten und best ausgestatteten Biergärten Münchens. Bereits 1883 eröffnet, hat der Biergarten als Teil der städtischen Kulturszene Geschichte geschrieben. Um die Jahrhundertwende musizierten hier weltbekannte Militärkapellen, darunter die renommierten Wiener Deutschmeister und der amerikanische Marschkomponist John Philipp Sousa mit seinem Orchester. Heute kann man den Löwenbräukeller getrost als Kleinod und Oase gepflegter bayerischer Gastlichkeit unter Leitung von Johanna und Christian Schottenhammel bezeichnen. Ca. 1.000 Sitzplätze.

→ Nymphenburgerstr. 2, tägl. 10–23 Uhr,
Taxistand Stiglmaierplatz

Nockherberg

Die große Bühne fürs Derblecken im Herbst jeden Jahres tauscht im Sommer den Schauplatz. Da wird der Nockherberg eine echte Freilichtbühne der Münchner Biergartenkultur. Bekannt durch Funk und Fernsehen ist der Nockherberg natürlich Anlaufstelle für viele Touristen, die auch mal dabei sein wollen. Da die 3.000 Plätze immer gut besucht sind, wird auch der Taxistand gerne angefahren. Besonders schlaue „Kollegen“ stauben leider gerne am Haupteingang ab.

→ Hochstraße 77, tägl. ab 10 Uhr,
Taxistand vor der Türe

Viktualienmarkt

Der Biergarten am Viktualienmarkt kann sich rühmen, der zentralste und ungewöhnlichste Biergarten Münchens zu sein. Mitten im Herzen der Stadt, umgeben von den bunten Ständen des weltbekannten Marktes treffen sich hier Menschen aus aller Welt und allen Schichten zu einer erfrischenden Maß.

Ob Bayer oder Preuße, Deutscher oder Japaner, Bauarbeiter oder Bürgermeister – hier sitzen sie alle friedlich beisammen. Die einzigartige Lage des Biergartens macht noch eine weitere Besonderheit aus. Mitten im „Schlaraffenland“, umgeben von Verkaufsständen mit Spezialitäten aus aller Herren Länder, kann man hier im Selbstbedienungsbereich nicht nur seine echt-bayerische Brotzeit genießen, sondern hat das wohl vielfältigste Essensangebot der ganzen Stadt. Alle paar Wochen wechselt der Bierlieferant, mal Augustiner, mal Hofbräu, mal Spaten, mal Löwenbräu, mal Paulaner, mal Hacker-Pschorr – alle kommen gleichmäßig zum Zug. Ca. 1.000 Plätze.

→ Viktualienmarkt 9, Mo–Fr 9–22 Uhr,
Sa. 9–19 Uhr, So. geschlossen.,
Taxistand Viktualienmarkt

Waldwirtschaft

Wohl einer der schönsten Biergärten, die München zu bieten hat, ist die Waldwirtschaft – auch WaWi genannt. Seit dem 15. Jahrhundert wird hier Bier ausgeschenkt. Heute ist Sepp Krätz der Wirt der Waldwirtschaft, der den Biergarten 1982 als Pächter übernahm. Zu einem kühlen Spaten-Franziskaner Bier schlemmen die Besucher hier neben typisch bayerischen Speisen gerne saftige Spareribs und/oder die original Waldwirtschaft Auszogen, während sie unter hohen Kastanien sitzend der fröhlichen Live-Jazzmusik lauschen und den einmaligen Ausblick auf das Isartal genießen. Die Waldwirtschaft ist ein urgemütlicher, romantischer und charmanter Biergarten, der unbedingt einen Ausflug wert ist. Ca. 2.500 Sitzplätze.

→ Georg-Kalb-Str. 3, tägl. ab 10.30 Uhr,
Taxistand Solln

(PG)



Trinkgeld

Der TAXIKURIER testet seit Anfang 2005 Münchens Taxifahrerinnen und Taxifahrer. Jeden Monat ist unser anonymer Taxi-Scout mit einer besonderen Aufgabenstellung auf Münchens Straßen und Standplätzen unterwegs und berichtet über seine Erfahrungen und Erlebnisse. Die Ergebnisse zeigen, wie sowohl die Pflichtaufgaben als auch freiwillige Leistungen und Wünsche unserer Fahrgäste erfüllt werden.

Bei den derzeitigen Wucherpreisen an der Zapfsäule freuen sich Taxifahrer mehr denn je auf ein gutes Trinkgeld. Doch wie genau nehmen die Fahrgäste den Zuschlag am Ende der Fahrt? Gibt es Normen oder kulturell geprägte Unterschiede? Gibt es eine Zauberformel für die Trinkgeld-Förderung? Um diesem ungeschriebenen Gesetz auf die Spur zu kommen, war unser Taxi-Scout für eine Marktstudie unterwegs. Dabei hat er erfahren, dass Trinkgeld Charaktersache ist. Unabhängig von sozialem und finanziellem Background.

Taxi 1: **

(Nr. 67, 19. April, 11.00 Uhr, Goetheplatz)
Seit der Jahrtausendwende habe die Großzügigkeit der Fahrgäste extrem abgenommen, behauptet dieser angehende Rentner. Generell sind Araber und Franzosen eher geizig. Daran hat er sich schon gewöhnt. Fahrgäste der Gastronomie und Friseure achten Gott sei Dank noch auf die korrekte Trinkgeldvergabe. Egal wer in seinem Taxi sitzt, er behandelt seine Fahrgäste grundsätzlich freundlich, doch das hat selten einen direkten Einfluss auf die Großzügigkeit.

Die Bewertung

****	grandios
***	sehr gut
**	gut
*	befriedigend
-	nicht überzeugend

Taxi 2: **** (Gewinner)

(Nr. 1272, 19. April, 11.10 Uhr, Sonnen/Waldbarth)

Dieser erfahrene Taxler beherrscht sieben Sprachen fließend, kennt München wie seine rechte Westentasche und hat sein Taxi-Herz auf dem rechten Fleck. Die wirtschaftliche Lage und nicht die Kunden sind dafür verantwortlich, dass die fetten Jahre vorbei sind. Mit der zunehmend fehlenden Bereitschaft für einen „Bonus“ muss er leben. Service bleibt dessen ungeachtet selbstverständlich, aber nicht aus Gier für ein paar Cent.

Taxi 3: ***

(Nr. 2748, 19. April, 11.25 Uhr, Odeonsplatz)

Seit gut 10 Jahren spürt dieser freundliche Unternehmer eine zurückhaltende Trinkgeld-Moral. Trotzdem bietet er gerne Extra-Service, obwohl die angemessene Entlohnung eher eine Rarität sei. Mit einem Hauch von schwarzem Humor erinnert er sich an seine karge Taxifahrt: Als er einst Uli Hoeneß für 3,90 Mark um die Ecke kutscherte musste er die 10 Pfennig Wechselgeld aushändigen.

Taxi 4: ****

(Nr. 2756, 19. April, 11.40 Uhr, Feilitzsch)

Dieser sympathische Gelegenheitsfahrer schwört auf seine Stammkunden. Sein Service ist Extra-Klasse und deshalb auch das Trinkgeld. Stolz präsentiert er seine frisch durch die Waschstraße manövrierte Mercedes-Limousine. „Für diesen Top-Service bekommst normalerweise auch a bissel Trinkgeld“, lautet das schlüssige Urteil des engagierten Self-Made-Man.

Taxi 5: -

(Nr. 2587, 23. April, 13.50 Uhr, Marienplatz)

„Nachtschwärmer mit Promille oder weiblicher Begleitung machen schon gern mal auf dicke Hose“, so dieser Taxi-Fuchs. Schamlos gibt dieser Fahrer zu, von den Bewusstseinsstörungen Betrunkener auch schon profitiert zu haben. Dies sei seiner Meinung nach vertretbar, wenn der Fahrgast es offenbar finanziell verkraften kann.

Gewinner: Taxi 2

Carlo Etano
Crusiusstr.1
80538 München



Pinnwand

Neues von HALE

Der HALE Dachzeichenshop in neuem Design Vier Marken und Suchfunktion nach Fahrzeug

HALE, der europäische Marktführer im Bereich Taximeter, präsentiert sich auch in Sachen Dachzeichen als die Nr. 1: Im neuen Webshop www.dachzeichen.de werden Dachzeichen von vier Herstellern angeboten, ab einem Warenwert von 50,- Euro erfolgt die Lieferung versandkostenfrei. Kunden können zwischen verschiedenen Zahlungsoptionen wie z.B. Paypal, Banküberweisung oder Nachnahme wählen. Der HALE Dachzeichenshop bietet die einzigartige Suchfunktion nach Fahrzeugtyp: Einfach Fahrzeug, Type und Baureihe/Baujahr auswählen – alle passenden Dachzeichen von HALE, Splithoff und Hella/Kienzle werden übersichtlich und mit dazugehöriger Haltegruppe gelistet. Neben den Dachzeichen mit Haltegruppen werden auch Universal-Dachzeichen mit zwei Magnetfüßen von HALE, Splithoff und MoCar angeboten, diese passen für jedes Fahrzeug. Praktischerweise können Ersatzteile und Zubehör ebenfalls über den Webshop bestellt werden.



Der HALE Dachzeichenshop in neuem Design: Einfache Suche nach Fahrzeugtyp

Integrierte Einbaulösung für HALE TPD-01 Drucker in E212

Besondere Fahrzeuge verlangen besondere Lösungen: Wie bereits für den E211, konzipierte HALE nun auch für den Mercedes-Benz E212 mit Automatik-Schalthebel einen speziellen Einbauhalter. Dieser Montagehalter integriert den HALE TPD-01 – anstelle des Aschenbechers – elegant in die Mittelkonsole. Für den raschen Papierrollenwechsel lässt sich der Einbauhalter mit einem einzigen Handgriff in Richtung Fahrersitz aufschwenken.



Integrierter Einbauhalter TPD-01 für Mercedes-Benz E-Klasse Baureihe 212

Ballnath Assekuranz mit neuer Betriebshaftpflicht

Ballnath Assekuranz bringt eine eigene Rahmenvereinbarung zur Betriebshaftpflicht-Versicherung speziell für Taxiunternehmen und Mietwagenunternehmen auf den Markt. Das neue Konzept bietet hochwertigen Versicherungsschutz zu einem günstigen Beitrag. Die einzigartige „Leistungsupdategarantie“ unterstreicht den hohen Qua-

Dr. Cichon & Partner

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon

Unfallschadenregulierung
Straf- / Bußgeldsachen
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

S. v. Kummer

Fachanwalt Familienrecht
Sozialrecht / Verwaltungsrecht

K. H. Dollinger

Arbeitsrecht
Mietrecht / Zivilrecht

J. Buchberger

Fachanwalt Strafrecht /
Bußgeldsachen

M. Werther

Fachanwältin Verkehrsrecht
Reitrecht / Vertragsrecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

litätsanspruch. Die Ballnath Assekuranz bietet bereits seit 1998 ein spezielles Betriebshaftpflichtkonzept für Taxi- und Mietwagenunternehmen an, welches seit dem ständig verbessert und an aktuelle Marktstandards angepasst wurde. Von den verbesserten Leistungen profitieren haben Kunden hauptsächlich nur bei Neuabschlüssen. Wollte ein Kunde mit einem bestehenden Vertrag auch in den Genuss der Leistungsverbesserung kommen musste der Vertrag auf die aktuellen Bedingungen umgestellt werden. Die neue Leistungsupdategarantie soll es erstmals ermöglichen, dass unsere Kunden auch nach Abschluss der Verträge von Bedingungsverbesserungen des Versicherers profitieren und das ohne zusätzlichen Aufwand.

Der Vorteil der Leistungsupdategarantie besteht darin, dass im Schadensfall die Versicherung automatisch immer nach den aktuellsten Versicherungsbedingungen reguliert, unabhängig davon wie neu oder alt die vertraglichen Bedingungen tatsächlich sind. Das gilt ausschliesslich für Bereiche in welchen die Bedingungen für den Kunden verbessert wurden. Ein Kunde mit einem alten Vertrag wird also im Schadensfall automatisch besser gestellt und hat somit keinerlei Nachteile mehr gegenüber einem neu abgeschlossenen Vertrag. Nach wie vor deckt das Betriebshaftpflichtkonzept der Ballnath Assekuranz auch die wichtigen Schäden an im Taxi oder Mietwagen beförderten Sachen ab. Für diese Sachen besteht sonst in der Regel kein Versicherungsschutz innerhalb einer Betriebshaftpflichtversicherung für Transportunternehmen. Auch in der Kfz-Versicherung sind beförderte Sachen teilweise oder ganz ausgeschlossen. Im § 11 der Allgemeinen Kfz-Pressemitteilung Seite 2/2 der Pressemitteilung der Ballnath Assekuranz vom 30.03.2012. Versicherungsbedingungen in welchem die Ausschlüsse geregelt sind heisst es „Ausgeschlossen von der Versicherung sind (...) Haftpflichtansprüche wegen Beschädigung, Zerstörung oder Abhandenkommen von mit dem Fahrzeug beförderten Sachen (...)“. Allerdings weist das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in § 23 ausdrücklich auf die Haftung des Unternehmens gegenüber dem Fahrgast und der beförderten Sachen hin.

Mit der Betriebshaftpflichtversicherung der Ballnath Assekuranz kann diese Deckungslücke geschlossen werden. In den vergangenen Jahren konnte bereits eine Reduzierung der Selbstbeteiligung für Schäden an beförderten Sachen von mind. 170 Euro auf aktuell mind. 100 Euro reduziert werden. Erfreulich ist auch, dass jetzt gegen den allgemeinen Trend erstmals eine Reduzierung der Versicherungsbeiträge in allen Bereichen verhandelt werden konnte. Dieses neue Betriebshaftpflichtkonzept gilt für alle ab März 2012 abgeschlossenen Verträge automatisch. Für Kunden die Ihren bestehenden Vertrag auf das aktuelle Konzept umstellen möchten, bietet die Ballnath Assekuranz eine unkomplizierte Lösung an.

Gewinnen Sie 2x2 Karten für „Butterbrot“ am 11. Juni 2012 in der Komödie im Bayerischen Hof

Die ersten beiden Anrufer, die unter Telefon (089) 465021 wissen, wo Sebastian Göder wohnt, erhalten je zwei Karten für obige Komödie. Das Stück läuft vom 23. Mai bis 14. Juli 2012.

Erst Bestsellerroman, dann Bühnenshit

Stefan und Martin haben nach schief gegangenen Beziehungen die Lösung für ihr Männerleben gefunden: Sie teilen sich eine Wohnung und die Aufgaben. Stefan ist Schauspieler und macht den Haushalt, Martin ist Architekt und typisch männlich. Er kommt zu spät, er vergisst Geburtstage, aber die beiden verstehen sich prächtig. Sie bereiten die Geburtstagsfeier für Freund Peter vor, der mit seiner geliebten Lilli zum Abendessen kommen soll. Überraschung: Er kommt allein. Ist auch er mit seiner so guten Ehe gescheitert?

Dass er seine Frau seit langem betrügt, fällt für ihn nicht ins Gewicht, dass sie dasselbe tut, kann er nicht ertragen, aber allein sein kann er auch nicht. Also gibt es einen Dreimännerhaushalt und trotz kleiner Stolpersteine lebt man gut zusammen. Die ideale Lösung? Aber nur so lange, bis Martin wieder eine Frau trifft, die neue Hoffnung in ihm weckt.

„Man muss mit allem rechnen, auch mit dem Schönen!“

Witz des Monats

Ein Gynäkologe hat eine Geliebte, die auch seine Patientin ist. Er nimmt sie als letzte Patientin dran, und nachher serviert er Tee, und sie sitzen gemütlich und zivil an einem Tischchen. Auf einmal spitzt er die Ohren und flüstert hastig: „Meine Frau kommt – zieh dich aus!“

ER-TAX

Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Hauptniederlassung:

Frankfurter Ring 97 · 80807 München

Tel.: 089 - 307 480 47

kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- MCT-05 und MCT-06 (Neu)
- Cey-System
- Quittungsdrucker

- Dachzeichen Kienzle
- Magnet Dachzeichen
- Sprechfunkgeräte
- Datenfunk

HALE
electronic
Kundendienst

Alles aus einer Hand !

KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL
Kundendienst

Top-Termine Juni 2012

Freitag, 1. Juni

- 10.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Valentin Musäum, Friedrich Ani
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Label Night
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Alienation
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Drei Schwestern
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 20.00 – 23.00 Uhr, Olympiahalle, Celtic Woman
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 20.00 Uhr, Trabrennbahn Daglfing, München Komplet
- 20.00 Uhr, Schloss, Cavewoman
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Michi Marchner
- Backstage, Azad
- Atomic Cafe, We are Serenades
- Sunny Red, A*
- Schlachthof, Helmut Schleich
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Alienation
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Drei Schwestern
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to Last
- 20.00 Uhr, Schloss, Josef Hader
- 20.00 Uhr, Trabrennbahn Daglfing, München Komplet
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 20.30 – 23.30 Uhr, Olympiahalle, DJ Bobo
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Michi Marchner
- Backstage, Farid Bang
- Backstage Halle, Stephen Marley

Sonntag, 3. Juni

- 11.00 Uhr Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 16.30 Uhr, Königsplatz, Paul Kalkbrenner
- 18.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Über Leben
- 19.00 Uhr, Künstlerhaus, Dacapo
- 19.30 – 21.00 Uhr, Schauburg, Alienation
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Schwabinger Schaumschläger Show
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner
- Sunny Red, Amanda Rodgers

Samstag, 2. Juni

- 18.00 – 21.00 Uhr, Nationaltheater, La Cenerentola
- 19.00 – 23.00 Uhr, Schauspielhaus, Über Leben
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff

Mehrtägige Termine

- 10.05.12 – 12.08.12, 12.00 – 23.00 Uhr, Vater-Rhein-Brunnen, Kulturstrand
- 21.05.12 – 16.09.12, 19.00 – 23.00 Uhr, Olympiasee, Kino am Olympiasee
- 23.05.12 – 14.07.12, 20.00 Uhr, Komödie im Bayer. Hof, Butterbrot
- 29.05.12 – 02.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jochen Busse
- 30.05.12 – 03.06.12, Muffathalle, Rodeo München
- 01.06.12 – 03.06.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Luise Kinseher
- 05.06.12 – 06.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Thomas Freitag
- 06.06.12 – 07.06.12, 20.00 Uhr, Olympiapark, 24-Stunden-Lauf
- 06.06.12 – 09.06.12, 20.30 Uhr, Fraunhofer, Helmut Schleich
- 07.06.12 – 09.06.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Urban Priol
- 08.06.12 – 11.07.12, Public Viewing, Fußball-EM
- 09.06.12 – 10.06.12, 12.00 Uhr, Olympiapark, 24-Stunden-Race
- 09.06.12 – 10.06.12, Ludwig- und Leopoldstr., Streetlife Festival
- 10.06.12 – 24.06.12, Di – Sa, 20.00 Uhr, So, 19.00 Uhr, Deutsches Theater, Avenue Q
- 11.06.12 – 14.06.12, 11.06., 12.00 – 18.00 Uhr, 12. – 14.06., 10.00 – 18.00 Uhr, ICM, Intersolar Conference
- 12.06.12 – 16.06.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Günter Grünwald
- 13.06.12 – 15.06.12, 13.06. – 14.06., 9.00 – 18.00 Uhr, 15.06., 9.00 – 17.00 Uhr, Messe, Intersolar
- 13.06.12 – 16.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Max Uthoff
- 14.06.12 – 15.06.12, 14.06., 9.30 – 18.00 Uhr, 15.06., 9.30 – 16.30 Uhr, MOC, Cosmetic Business
- 14.06.12 – 02.09.12, Seebühne Westpark, Kino, Mond und Sterne
- 15.06.12 – 17.06.12, Olympia-Regattastrecke, Ruder-Weltcup Finale
- 16.06.12 – 17.06.12, Innenstadt, Stadtgründungsfest
- 16.06.12 – 22.06.12, Gasteig, Lateinamerikanische Filmtage
- 18.06.12 – 19.06.12, 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Werner Schmidbauer
- 18.06.12 – 20.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Uwe Steimle
- 18.06.12 – 20.06.12, MOC, TDWI-Konferenz
- 19.06.12 – 21.06.12, 9.00 – 18.00 Uhr, ICM, LOPE-C
- 21.06.12 – 23.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Liegl & Altinger
- 23.06.12 – 24.06.12, Waldwirtschaft, Sommerfest
- 23.06.12 – 30.07.12, diverse Orte, Münchner Opernfestspiele
- 24.06.12 – 25.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Senkrecht & Pusch
- 26.06.12 – 30.06.12, 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sigi Zimmerschied
- 27.06.12 – 30.06.12, 19.00 – 22.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Dämmerung
- 28.06.12 – 30.06.12, 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das schlaue Füchlein
- 28.06.12 – 29.06.12, 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 29.06.12 – 07.07.12, Gasteig, Münchner Filmfest
- 29.06.12 – 24.07.12, Olympiapark Süd, Tollwood

Montag, 4. Juni

- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Falstaff
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sarah Hakenberg
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Christoph Süß
- 22.30 Uhr, Marstall, Nachts und Nebenbei
- Kranhalle, War on Drugs

Dienstag, 5. Juni

- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Solaris
- 19.30 – 22.55 Uhr, Schauspielhaus, Gesäubert
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Rick Kavanian
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.30 Uhr, Fraunhofer, Felix Gatteringer
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Willi Resetarits
- Zenith, Lynyrd Skynyrd
- Backstage, Obituary
- Feierwerk, Tortoise
- Kranhalle, Ahab
- Kong, Bear in heaven

Mittwoch, 6. Juni

- 19.00 Uhr, Hochschule für Musik, Brahms-Chor
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Magdalena
- 20.00 – 21.20 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg!
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to Last
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Joan Baez
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Horst Evers
- Kranhalle, Digger Barnes
- Sunny Red, Bitter End
- Garage, Satanic Mechanics

Donnerstag, 7. Juni (Fronleichnam)

- 18.00 – 21.00 Uhr, Nationaltheater, La Cenerentola
- 18.00 Uhr, Prinzregententheater, Die Zauberflöte
- 19.00 – 21.00 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 19.30 – 21.20 Uhr, Volkstheater, Magdalena
- 20.00 – 21.30 Uhr, Werkraum, Susn
- 20.00 – 21.30 Uhr, Volkstheater / Kleine Bühne, Das Maß der Dinge
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Macbeth
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner
- Backstage Werk, Lamb of God
- Sunny Red, Twitching Tongues
- Kranhalle, Atomic Bitch War
- Orange House, Rosalie

Freitag, 8. Juni

- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Die Zauberflöte

- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, Der Prozess
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Drei Schwestern
- 20.00 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 20.00 Uhr, Werkraum, Du mein Tod
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Severin Groebner
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Symphonieorchester BR
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Spirit of India
- Sunny Red, Corruna High

Samstag, 9. Juni

- 19.00 – 20.30 Uhr, Residenztheater, Candide
- 19.00 Uhr, Volkstheater, Drei Schwestern
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Die Regentru
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein
- 20.00 – 21.45 Uhr, Nationaltheater, Wozzeck
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to Last
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Vittorio Grigolo
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Ulan + Bator
- 20.00 Uhr, Werkraum, Die Vögel
- 22.00 – 23.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- Tonhalle, R.I.D.S.

Sonntag, 10. Juni

- Galopprennbahn Riem, Galopp-Rennen
- 14.00 – 15.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 18.00 – 21.00 Uhr, Nationaltheater, La Cenerentola
- 19.00 – 20.45 Uhr, Residenztheater, Gyges
- 19.00 Uhr, Hubertussaal, Johann-Strauss-Gala
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 19.30 Uhr, Philharmonie, Sezen Aksu
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Macbeth
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Dream Musicals
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Hannes Ringlstetter
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Lizzy Aumeier

Montag, 11. Juni

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Die Regentru
- 18.30 – 19.40 Uhr, Schauburg, Die Regentru
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das schlaue Füchlein
- 19.30 – 22.40 Uhr, Volkstheater, Der Brandner Kaspar
- 20.00 – 21.15 Uhr, Volkstheater / Kleine Bühne, Der Kaktus
- 20.00 – 21.45 Uhr, Residenztheater, Zur Mittagspause
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Gift
- 20.00 Uhr, Werkraum, Die Vögel
- 20.00 Uhr, Spielhalle, Knistern der Zeit
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademiekonzert
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Joan Baez
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dieter Hildebrandt
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke

Dienstag, 12. Juni

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrupe
- 19.00 Uhr, Vereinsheim, Freie Universität Schwabing
- 19.30 – 21.40 Uhr, Volkstheater, Unendlicher Spaß
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to Last
- 20.00 Uhr, Schauspielhaus, Hotel Europa
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Volo di notte
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Elina Garanca
- 20.00 Uhr, Nationaltheater, Akademie-Konzert
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Gewinner Kaktus 2011
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Viva l'opera
- Sunny Red, Integrity

Mittwoch, 13. Juni

- 9.15 – 10.10 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das schlaue Füchlein
- 19.30 – 20.45 Uhr, Volkstheater, Der Besuch der alten Dame
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Candide
- 20.00 – 22.00 Uhr Schauspielhaus, Satansbraten
- Feuerwerk, Screw

Donnerstag, 14. Juni

- Gasteig, Deutscher Anwaltstag
- 10.30 – 11.45 Uhr, Marstall, Katzelmacher
- 12.30 Uhr, Funkhaus, Antipasto
- 18.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Zenith, Rock the Nation
- 19.30 – 20.50 Uhr, Schauburg, Lucky Seven
- 19.30 – 21.00 Uhr, Volkstheater, Leonce und Lena
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Rosenmüller
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Satansbraten
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Volo di notte
- 20.00 Uhr, Alte Pinakothek, Münchener Bach-Orchester
- 20.30 – 22.00 Uhr, Marstall, Das Interview

- Feuerwerk, Mad Caddies
- Kong, Julia Holter

Freitag, 15. Juni

- Gasteig, Deutscher Anwaltstag
- 10.30 – 12.20 Uhr, Schauburg, Lucky Seven
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Alles nur der Liebe wegen
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Das Interview
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to Last
- 20.00 Uhr, St.-Michaels-Kirche, Musica Viva
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 – 22.15 Uhr, Residenztheater, Gyges
- 21.30 Uhr, Schauburg, Gmelch-Test
- 59:1, Callejon
- Ampere, This is the Arrival
- Feuerwerk, Lagwagon

Samstag, 16. Juni

- 14.00 Uhr, Nationaltheater, Väter und Söhne
- 18.00 – 19.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 18.45 Uhr, Herkulessaal, Musica Viva
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.30 – 22.00 Uhr, Nationaltheater, Der Widerspenstigen Zähmung
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.20 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg!
- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauburg, Lucky Seven
- 20.00 – 22.00 Uhr, Spielhalle, Built to last
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, 40 Jahre Brahms-Chor
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Sascha Grammel
- 20.00 Uhr, Herkulessaal, Musica Viva
- 21.00 – 22.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 22.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Münchner Kammerkonzert
- Backstage, Hammercult

Sonntag, 17. Juni

- 11.00 Uhr, Philharmonie, Kammerkonzert

- 11.00 Uhr, Künstlerhaus, Kammerkonzert
- 11.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Bläservirtuosen
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Ring-Matinee
- 17.00 – 18.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 17.00 Uhr, Prinzregententheater, Sommerkonzert
- 18.00 – 21.30 Uhr, Nationaltheater, Così fan tutte
- 19.00 Uhr, Residenztheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 – 22.05 Uhr, Schauspielhaus, John Gabriel Borkman
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Die Dreigroschenoper
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 Uhr, Hubertussaal, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Sascha Grammel
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Mozart-Opernarien
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni Höfner
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, String of Pearls
- Backstage, Lamb of God

Montag, 18. Juni

- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das schlaue Füchlein
- 19.30 – 22.55 Uhr, Schauspielhaus, Gesäubert
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Drei Schwestern
- 20.00 – 21.15 Uhr, Marstall, Der Katzelmacher
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Der einsame Weg
- 20.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Dallas Youth-Orchester
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Sascha Grammel

Dienstag, 19. Juni

- 9.15 – 10.10 + 10.30 – 11.20 Uhr, Schauburg, Spatz Fritz
- 18.30 – 19.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrupe
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Einer flog über das Kuckucksnest
- 19.30 – 22.40 Uhr, Schauspielhaus, Ludwig II.
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das schlaue Füchlein
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Perrudja

- 20.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Der Weibsteufel
- 20.00 Uhr, Marstall, Guerilla-Cooking
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Romeo et Juliette
- Feuerwerk, Ugly Kid Joe

Mittwoch, 20. Juni

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrupe
- 11.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das schlaue Füchlein
- 19.30 – 21.30 Uhr, Volkstheater, Einer flog über das Kuckucksnest
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Rick Kavanian
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das schlaue Füchlein
- 20.00 – 22.00 Uhr, Schauspielhaus, Macbeth
- 20.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Eroica
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ass Dur
- Ampere, Sebel
- Muffathalle, Van der Nijhoff

Donnerstag, 21. Juni

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrupe
- 19.00 – 20.15 Uhr, Volkstheater, Bluthochzeit
- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das schlaue Füchlein
- 19.30 – 22.30 Uhr, Schauspielhaus, E la nave va
- 19.30 Uhr, Fraunhofer, Poetenstammtisch
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Kammerorchester
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Ludwig Seuss

Freitag, 22. Juni

- 10.30 – 11.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrupe
- 16.30 – 22.00 Uhr, Olympiapark, Drachenboot-Rennen
- 18.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Kindermusical
- 18.30 – 19.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrupe
- 19.00 – 20.30 Uhr, Volkstheater, I Hired A Contract Killer
- 19.00 – 23.15 Uhr, Residenztheater, Kasimir und Karoline
- 19.30 – 22.20 Uhr, Schauspielhaus, Fein sein

Interessant
für Taxifahrer
Nähe
Hofbräuhaus

Madam Cabaret

Tabledance
Striptease

Ledererstr. 21 - 80331 München
Tel. 089-295938

Täglich geöffnet von 21 - 5 Uhr
www.madamcabaret.com

- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das schlaue Füchslein
- 20.00 – 22.00 Uhr, Bayern-Kaserne, Die Perser
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Verleihung Siemens-Musikpreis

Samstag, 23. Juni

- Viktualienmarkt, Münchner Brauertag
- 9.00 Uhr, Olympia-Regatta-Strecke, Langstrecken-Schwimmen
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Gourmet-Klassik
- 14.00 – 15.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 14.00 Uhr, Nationaltheater, Väter und Söhne
- 17.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Münchner Madrigal-Chor
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Das schlaue Füchslein
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Das schlaue Füchslein
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Jugendsinfonieorchester
- 19.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Die Regentrude
- 19.30 – 22.30 Uhr, Residenztheater, Das weite Land
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter

- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ballett
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Hiob
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 Uhr, Werkraum, Wunschkonzert
- 20.00 Uhr, Circus Krone, Münchner Rundfunkorchester
- 20.00 Uhr, Philharmonie, Bobby Mc Ferrin & Chick Corea
- 20.00 Uhr, Fünf Höfe, Festspiel-Nacht
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Katja Ebstein

Sonntag, 24. Juni

- Galopprennbahn Riem, Galopp-Rennen
- 10.00 Uhr, St. Michael, Festspiel-Gottesdienst
- 17.00 – 20.30 Uhr, Nationaltheater, Così fan tutte
- 18.00 Uhr, Max-Joseph-Saal, Mystik barock
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Die Schöpfung
- 19.00 Uhr, Herkulesaal, Sommerkonzert
- 19.30 – 22.50 Uhr, Volkstheater, Der Stellvertreter
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten

- 20.00 – 21.50 Uhr, Schauspielhaus, Atropa
- 20.00 – 22.00 Uhr, Bayern-Kaserne, Die Perser
- 20.00 Uhr, Haus der Kunst, Kunstmusik
- 20.00 Uhr, Philharmonie, The Infernal Comedy
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Andreas Rebers
- Backstage, Evergreen Terrace

Montag, 25. Juni

- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Blickpunkt Spot
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Das schlaue Füchslein
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Drei Schwestern
- 20.00 – 21.45 Uhr, Marstall, Die bitteren Tränen
- 20.00 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Erpressung
- 20.00 Uhr, Werkraum, Wunschkonzert
- 20.00 Uhr, Haus der Kunst, Kunstmusik
- 20.00 Uhr, Philharmonie, San Francisco Symphony-Orchestra
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Axel Zwingenberger
- Backstage, Spudmonsters
- Sunny Red, Gustavo Cordera
- Feierwerk, Gonjasufi

Dienstag, 26. Juni

- 17.00 Uhr, Skylounge, After Work Party
- 18.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.00 Uhr, Carl-Orff-Saal, Konzert der Orchester
- 19.30 Uhr, Vereinsheim, Rick Kavanian
- 20.00 – 21.30 Uhr, Residenztheater, Candide
- 20.00 – 21.30 Uhr, Schauspielhaus, Gift
- 20.00 – 22.00 Uhr, Bayern-Kaserne, Die Perser
- 20.00 Uhr, Werkraum, Sprache-Heimat-Exil
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Martin Grubinger
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Wolfgang Krebs
- Backstage, Pennywise
- Backstage, Pennywise
- 21.00 Uhr, Hard Rock Cafe, Beathotel

Mittwoch, 27. Juni

- 18.30 – 20.40 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Dämmerung
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 – 21.30 Uhr, Marstall, Der Geldkomplex
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Italienische Sommernacht

- 20.00 Uhr, Werkraum, Wunschkonzert
- 20.00 Uhr, Funkhaus, Silke Eberhard

Donnerstag, 28. Juni

- 10.30 – 12.00 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Dämmerung
- 19.30 – 22.00 Uhr, Residenztheater, Die Götter weinen
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Böse Buben / Fiese Männer
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Bernhard Ludwig

Freitag, 29. Juni

- Der TAXIKURIER 7/12 erscheint
- 18.00 – 22.30 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz I + II
- 19.00 Uhr, Nationaltheater, Festspiel-Galakonzert
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Dämmerung
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Der Kirschgarten
- 20.00 – 21.20 Uhr, Schauspielhaus, Eure ganz großen Themen sind weg!
- 20.00 – 22.00 Uhr, Bayern-Kaserne, Die Perser
- 20.00 Uhr, Volkstheater / Kleine Bühne, Der falsche Inder
- 20.00 Uhr, Cuvilliestheater, Kinder kriegen
- 20.00 Uhr, Werkraum, Du mein Tod
- 20.00 Uhr, Herz-Jesu-Kirche, Paradisi gloria
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Hannes Ringlstetter
- Funkhaus, Tag der Filmmusik

Samstag, 30. Juni

- 8.00 – 23.30 Uhr, Olympiapark, Herkules-Trophy
- 9.00 – 13.00 Uhr, Nationaltheater, Ring-Seminar
- 18.00 – 22.30 Uhr, Schauburg, Prinz Eisenherz I + II
- 19.00 Uhr, Philharmonie, Münchner Philharmoniker
- 19.00 Uhr, Cuvilliestheater, Jugendorchester
- 19.00 Uhr, Allerheiligen Hofkirche, Dämmerung
- 19.30 Uhr, Schauspielhaus, Böse Buben / Fiese Männer
- 19.30 Uhr, Residenztheater, Ein Sommernachtstraum
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Georgette Dee & Terry Truck
- 20.00 Uhr, Werkraum, Liebesgeschichten
- 20.00 Uhr, Brunnenhof, Wiener Nacht
- 20.30 Uhr, Lustspielhaus, Richard Rogler
- 21.00 Uhr, Glyptothek Innenhof, Open Air Nachtkonzert
- Augustinerkeller, Sommertanz
- Muffathalle, 19 Jahre Muffathalle

Feste Termine

Location	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
089							
8 Below		•	•	•	•	•	
59:1		•					
8seasons		•		•	•	•	
Americanos			•			•	
Atomic Café		•	•	•	•	•	•
Babalu	•		•	•	•	•	•
Backstage				•	•	•	
Barfly				•	•	•	
Barysphär		•	•		•		
Bash Night	•	•		•	•	•	•
Cafe am Hochhaus	•	•	•	•	•	•	•
Call me Drella					•	•	
Cord			•	•	•	•	
Crash				•	•	•	
Crowns Club				•	•	•	
Crux					•		
Eat the Rich		•					
Evergreen				•	•	•	
GOP Variété			•	•	•	•	•
Hanoi				•	•	•	
Hansa 39					•	•	•
Heart		•	•	•	•	•	
Kantine	•	•	•	•	•	•	•
Klangwelt						•	
Kong				•	•	•	
Kultfabrik	•	•	•	•	•	•	•
Lenbach			•	•	•	•	
Lenbachs & Söhne	•			•			
Max + Moritz				•	•	•	
Milchbar	•	•	•	•	•	•	
Muffathalle					•	•	
Nachtgalerie					•	•	
Neuraum					•	•	
New York Club				•	•	•	
Optimolwerke	•	•	•	•	•	•	•
P1	•	•	•	•	•	•	•
Pacha				•	•	•	
Palais						•	•
Pappasitos		•			•	•	
Paradiso					•	•	
Pimpernel	•	•	•	•	•	•	•
Rockstudio					•	•	
Rote Sonne					•	•	
Ruby				•	•	•	•
Sauna		•	•	•	•	•	
Schlachthof	•						
Substanz	•	•	•	•	•	•	•
Sugar				•	•	•	
Valentin Stüberl	•	•	•	•	•	•	•
Yip Yap				•	•	•	
Yolo					•	•	
Zoozies	•	•	•	•	•	•	•

Top of the Tops

Unabhängig von Wetter ist die EM wohl das Ereignis des Monats. Public Viewing ab 08.06. in der ganzen Stadt. Auf's schöne Wetter hoffen wahrlich die Veranstalter von Open-Airs (z.B. Königplatz, Paul Kalkbrenner, 03.06.). Am 23. Juni starten die Opernfestspiele mit der Festspiel-Nacht in den 5 Höfen. Von 13.–15.06. die „Intersolar“ in Riem. An zwei Tagen (16. und 17.) das traditionelle Stadtgründungsfest in der Innenstadt. Am 01. und 02. Juni Konzerte in der Olympiahalle (Celtic Woman, DJ-Bobo). Zum Monatsende (ab 29.06.) die Rikscha-Festspiele, genannt Sommer-Tollwood. Und zuletzt eine Veranstaltung, die uns Taxifahrer besonders freut: Das Streetlife-Festival in der Ludwig- und Leopoldstraße am Wochenende 09./10.06. ... (PR)



Gewinnspiel

Taxifahrer- ausbildung zu gewinnen!

Gewinnen Sie einen Gutschein über eine Teilnahme an der Taxifahrer-
ausbildung in der neuen Taxischule der
Taxi-München eG für eine beliebige Person.

Die „Liebe“ der Taxifahrer zu den Rikschas ist in diesem Heft ausführlich beschrieben. Manfred Kraus hat wieder einmal die Problematik humorvoll umgesetzt. Wenn Sie uns bis 13. Juni 2012 eine dazu passenden Text schicken, können Sie obigen Preis gewinnen. (Adressen siehe Impressum). Viel Spaß und Erfolg! (PR) (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen)

Leserbriefe/Forum

Leserbrief zu der „Ampel-Irrsinn“, Heft 3/2012:

Der absolute Irrsinn

Das war jetzt schon ein bißchen enttäuschend, dass der großartig recherchierte Artikel „Ampel-Irrsinn“ von Michael Schrottenloher so wenig Resonanz bekommen hat. Da hätte man eigentlich ein Rauschen im Blätterwald erwarten dürfen. Denn schließlich betrifft das Dilemma nicht nur uns Taxler, sondern jeden Fahrzeuglenker, der noch geradeaus denken kann und nicht von grünen Ideologien verblendet ist. Denn aus welchem Grund müssen wir Autofahrer unsere PKWs für teures Geld mit Partikelfiltern umrüsten, wo doch jeder weiß, dass Feinstaub in erster Linie beim Bremsen und Anfahren produziert wird und nicht beim Fahren. Das interessiert die Beamten unserer Stadtverwaltung aber herzlich wenig, sonst müssten sie nämlich selbst darauf dringen, dass es für fließenden Verkehr in erster Linie „Grüne Wellen“ braucht. Aber wegen der EU-Richtliniengläubigkeit unserer Politiker werden Rot-Gelb-Grüne Zonen ausgewiesen von denen selbst ADAC-Untersuchungen bewiesen haben, dass sie völlig sinnlos sind. Trotzdem werden sie beibehalten, weil man sich vor EU-Sanktionen fürchtet. Ein absoluter Irrsinn, den wir aus unsere Tasche finanzieren dürfen. Besonders unverständlich ist dabei, dass sich alle darüber aufregen, aber keiner etwas unternimmt! Wie weit hat man uns eigentlich schon enteiert? Wir müssen wirklich

darauf achten, dass am Ende „die weniger Gescheiten nicht das letzte Wort haben!“

Peter Gabler, 81539 München

Ude in Rikscha

Da war die tz vom 21./22.4.12 aber stolz, als sie berichten konnte, dass „Rathaus-Chef Christian Ude ... schon mal das Maximilianeum umrundet hat – ganz leise und umweltfreundlich, mit einer Fahrrad-Rikscha“.

Was sie vergessen hat zu hinterfragen ist, warum sich der OB von jemandem kutschieren lässt, der weder Steuern zahlt (oder ist Steuerhinterziehung bei Rikschafahrern erlaubt?), den Fahrpreis für seine Fahrten nach gutdünken festlegen kann – ohne Kontrolle der Behörden – von „Pedalhelden“, die nachts in den seltensten Fällen mit Licht fahren, dafür am liebsten gegen die Einbahnstraße und sich schamlos überall dort aufstellen, wo sie vehement auch noch die Fußgänger behindern, siehe Marienplatz. Gilt die Affenliebe des OBs inzwischen also nicht nur den Straßenbahnen, sondern jetzt auch den Rikschas?

Da können wir Taxi-Fahrer lange darauf warten, dass wir endlich neue Busspuren ausgewiesen kriegen, die uns der OB schon 2005 (!) versprochen hat. Bis heute ist keine einzige dazugekommen!

Wer so einen OB hat, braucht sich nicht zu wundern, dass Radfahrer und Straßenbahnen Vorfahrt haben. Zeit wird's, dass er 2014 endlich wekommt. Für den Job als MP wird's eh nicht reichen.

Peter Gabler, 81539 München

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht übereinstimmen.

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung

**Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe**

Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Telefon 089/6 90 87 82

Tegernseer Landstr. 228/Ecke Stadlheimer Str.

www.autoglaskraft.de



Vorschau Juli 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gerade war noch Silvester und jetzt ist schon fast wieder das halbe Jahr vorbei, das für uns dank Schnee, Champions-League eine gute erste Halbzeit war. Und die zweite Hälfte des Jahres, die für uns ja traditionell die bessere darstellt, bietet auch wieder Highlights en masse. Wir dürfen uns nur von unseren Mitbewerbern, die immer mehr werden, nicht das Wasser abgraben lassen. Dies schaffen wir am besten mit Qualität, Qualität, Qualität. Qualität übrigens kommt von „Quälen“.

Auf geht's!
Paul Rusch, Objektleiter

Das 7er-Heft erscheint am 29. Juni 2012

→ Trickdiebe

Die Maschen und wie man sich wehren kann

→ Fundsachen

Fundgrube Taxi und die Regeln

→ Sommer in der Stadt

Tipps für die warme Jahreszeit

Impressum

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG
Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)
Objektleiter: Paul Rusch (PR)
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
Tel.: (0172) 5 37 37 31, E-Mail: rusch.e@t-online.de

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:
Peter Gabler (PG), Alfons Haller (AH),
Werner Hillermann (WH), Manfred Kraus (MK),
Thomas Kroker (TK), Norbert Laermann (NL),
Michael Nowak (MN), Christine Reindl (CR),
Michael Schrottenloher (MS), Dr. Jürgen Stahlberg (JS),
Benedikt Weyerer (BW), Reinhard Zielinski (RZ)

Gestaltung und Art Direktion: Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie: Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck: Peradruck GmbH
Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: info@peradruck.de

Online-Auftritt: Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung und Anzeigengeneralvertretung:
Münchner Verlagsvertretung
Wernher-von-Braun-Straße 10A, 85640 Putzbrunn
Tel.: (0 89) 46 50 21, Fax: (0 89) 46 88 55
E-Mail: rusch.e@t-online.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 40, gültig ab 23.12.2011

Vertrieb: Tanja Reger, Tel.: (0 89) 21 61-368
E-Mail: reger@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht, die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen. Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:
Taxi-München eG 100 %
Vorstand: Frank Kuhle, Reinhard Zielinski, Alfons Haller

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

ANWALTSKANZLEI MICHAEL BAUER

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen



MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht



SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel.: 089-515569-30
80336 München Fax: 089-515569-55

Club Monaco

First Class Table Dance



24h★Table Dance★Nightclub★Bar★24h

Im eleganten und stilvollen Ambiente, mit zauberhaften, internationalen Tänzerinnen, in knisternder Erotik, beraubt ihnen das Monaco Ihre Sinne.

Nightclub Monaco - Gärtnerstr. 60 - 80992 München - Telefon +49 (0) 89 143 906 20

We accept all credit cards

weitere Infos unter
www.taxi-mit-stern.de



Die neue B-Klasse jetzt auch als Sondermodell „Das Taxi“.

**1,99 % Taxi-
Aktionszins*
für die E-Klasse**

Beim B-Klasse Taxi ist der Innenraum so großzügig und variabel, dass Sie den vielfältigsten und ungewöhnlichsten Transportanforderungen Ihrer Gäste gerecht werden können. Dabei werden sich Ihre Passagiere über einen bequemen Einstieg und ungewöhnlich viel Beinfreiheit freuen. Und Sie sich über den Platz hinter dem Steuer.

Das B-Klasse Sondermodell „Das Taxi“ beinhaltet unter anderem:

- 7G-DCT automatisiertes Doppelkupplungsgetriebe
- ECO Start-Stopp-Funktion
- Chrom-Paket
- Dachzeichen einarmig
- Audio 20 CD
- 4-Fach Fensterheber elektrisch
- Collision Prevention Assist

B 180 CDI BlueEFFICIENCY Sports Tourer¹
„Das Taxi“

Kaufpreis ab Werk (inkl. MwSt.) EUR 26.299,00
Finanzierungskonditionen*

Anzahlung	4.199,00 €
Sollzins gebunden p. a.	2,95 %
Effektiver Jahreszins	2,99 %
Laufzeit	60 Monate
Gesamtkreditbetrag	22.100,00 €
Gesamtbetrag	23.797,20 €
Monatliche Rate	396,62 €

* Effektiver Jahreszins. Angebot gültig für Bestellungen vom 01.04. – 31.12.2012 für Neu- und Bestandsfahrzeuge der Baureihe E-Klasse (jeweils mit Code P10 oder 965). Ein Angebot der Mercedes-Benz Bank AG.

¹Kraftstoffverbrauch (innerorts, außerorts, kombiniert) 5,5-5,3/4,2-3,9/4,7-4,4 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert) 122-115 g/km.



Mercedes-Benz

Daimler AG, Mercedes-Benz Niederlassung München, Infoline: 0 89/12 06-0, Faxline: 0 89/12 06-15 61, www.taxi-mit-stern.de
Service – Unsere Serviceteams sind gerne für Sie da: Arnulfstraße 61, Frankfurter Ring/Ecke Ingolstädter Straße 28, Landsberger Straße 382, Otto-Hahn-Ring 20, Gauting – Julius-Haerlin-Straße 39, Grünwald – Südliche Münchner Straße 29, Starnberg – Petersbrunner Straße 7, Wolfratshausen – Pfaffenrieder Straße 2

Verkauf – Unsere Taxibeauftragten beraten Sie gern: Michele J. Cocco 0 89/12 06-14 48, Deniz Cosar 0 89/12 06-11 14, Helmuth Schlenker 0 89/12 06-13 24, Massimiliano Stagnitta 0 89/12 06-17 08